

KREISANZEIGER

3 JAHRE
**Landkreis
Elbe-Elster**
SEIT 1993

für den Landkreis Elbe-Elster, 22. Februar 2023



Erfolgsgaranten aus Elbe-Elster - die Kreisverwaltung mit den „Heimathäppchen“, das Finsterwalder Brauhaus und die Bäckerei Dorn v. l. n. r.: Jana Oppitz, Janine Niederstraße, Stefan Dorn, Daniela Dorn, Paul Müller, Uwe Oppitz und Markus Klosterhoff. Foto: LKEE/Social Media Team

Elbe-Elster Heimathäppchen sind Brandenburgs Nummer 1

Netzwerkkooperation aus Elbe-Elster gewinnt den pro agro Marketingpreis

Am 20. Januar 2023 hießes: „Und der Gewinner in der Kategorie Land und Naturtourismus ist ... der Landkreis Elbe-Elster mit den Elbe-Elster Heimathäppchen!“

Axel Vogel, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, übergab die Auszeichnung mit voller Überzeugung, denn das Komitee würdigte die Idee aus Elbe-Elster. In seiner Laudatio sagte er: „Wer vor Ort hergestellte, mit dem Regionalsiegel Elbe-Elster zertifizierte Lebensmittel produziert, wird von den Heimathäppchen-Freunden aus der Landkreisverwaltung mit hiesigen Gastronomen bekannt gemacht, damit daraus eine besondere kulinarische Liaison entsteht, aus der Gerichte mit noch stärkerer regionaler

Ursprünglichkeit hervorgehen. Das freut nicht nur die hiesigen Restaurantgäste, sondern auch Feinschmecker, Genießer und Heimatfreunde, die gern zuhause kochen und schlemmen. Denn die Rezepte der Heimathäppchen landen nicht im geheimen Schatzkästlein hiesiger Restaurantküchenchefs, sondern dank flotter öffentlichkeitswirksamer Kampagnen direkt bei den Menschen, die kultivierte lokale Speisen gern nachkochen.“

Landrat Christian Jaschinski: „Jedes Elbe-Elster Heimathäppchen ist gelebte Wirtschaftsförderung. Wir haben die Idee in der heißen Phase der pandemischen Lage entwickelt um sowohl die gebeutelte Gastrobranche als auch die Angebote rund um den Regio-

naleinkauf mehr ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Somit ergab sich eine Win-Win-Situation auf vielen Ebenen der Regionalen Wertschöpfung und Wertschätzung sowie des Regionalmarketings.“

Im Rahmen der Internationalen Grünen Woche Berlin lobt der Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V. (pro Agro) alljährlich den „pro agro Marketingpreis“ aus. Im Mittelpunkt dieser prestigeträchtigen Auszeichnung steht die Förderung innovativer Produktentwicklungen und Vermarktungskonzepte im ländlichen Raum.

Fortsetzung Seite 2

- Anzeige(n) -

LEWY AKTION
WENN DANN LEWY
 SEIT 1991
 BEIM ORIGINAL

Aktions gültig bis 31.03.2023
 Alle weiteren Kostenbestimmung gegen Mehrpreis

Die SKODA Tour Modelle
15,55% RABATT
 auf jede Neubestellung
 zusätzlich sichern:
FINANZIERUNGSPRÄMIE
 bei Kapital vom Leasinggeber

mit Leasing Rate ab
179,00 €

Alle Infos zur AKTION TOUR-MODELLE auf: www.autohaus-lewy.de

LEWY ELSTERWERDA Jennifer Drümmer 03533 16 52 37 Michael Gängler 03533 16 52 38	LEWY UEBIGAU Michael Rothbart 035345 38 99 01	LEWY MASSEN Steffen Heilig 03531 22 19
--	---	--

RECHTSANWALTSKANZLEI
DR. OLAF MEIER
 FACHANWALT
 FÜR ARBEITSRECHT
 NEUMARKT 3 · 04916 HERZBERG

035 35-24 74 46

„Dieser Preis ist etwas ganz Besonderes, denn er gebührt vielen Mitwirkenden, sowohl den engagierten Erzeugerinnen und Erzeugern als auch den kreativen Gastronomen.

Er spiegelt ein Credo aus Elbe-Elster wider, denn in unserer Herzensregion leben wir das Musketier Prinzip „Einer für alle, alle für einen.“ so Janine Niederstraßer.

Damit nicht genug, wir haben noch zwei weitere Erfolge für die Region zu verbu-

chen, denn auch der Regionalsiegelträger Stefan Dorn gewann mit der Brotvielfalt der Bäckerei Dorn, die zusammen mit seinem Mitarbeiter und engen Freund Paul Müller, dem Brotsommelier aus Elbe-Elster, erdacht werden, den begehrten Preis.

Platz 3 in der Kategorie Direktvermarktung ist ein toller Erfolg und eine Fortschreibung der Erfolgsgeschichte, denn in der Vergangenheit belegte das „Quark-Kartoffel-Leinöl-Brot“ schon einmal den 3. Platz.

In derselben Kategorie, einen Platz weiter vorn, landete das Finsterwalder Brauhaus. Mit der Vermarktungsstrategie rund um „Das Grüngehopfte Finsterwalder, bei dem eine Kundenbindung durch die Patenschaften am Hopfen eingegangen wird, überzeugten die Bierfreunde aus der Sängerstadt die Jury des Marketingpreises.

Philipp Strelitz
SB Social-Media

Aus der Kreisverwaltung

Bundesprogramm „Demokratie leben!“ auch 2023 im Landkreis Elbe-Elster

Antragsberechtigte können sich für verschiedene Förderprojekte bewerben

Die Partnerschaft für Demokratie Elbe-Elster wird im Rahmen der zweiten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

vom Bundesfamilienministerium gefördert. Diese erstreckt sich über den Zeitraum von 2020 - 2024. Ziele des Bundesprogrammes in

der zweiten Förderperiode sind: Demokratie fördern, Vielfalt gestalten und Extremismus vorbeugen.

In diesem Rahmen können auch 2023 wieder Projekte unterstützt werden.

Schwerpunkte können sein:

- Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft
- Demokratie- und Toleranzerziehung
- Soziale Integration
- Interkulturelles und interreligiöses Lernen
- Antirassistische Bildungsarbeit
- Kulturelle und geschichtliche Identität
- Bekämpfung extremistischer Bestrebungen bei jungen Menschen

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Träger (Nachweis der Gemeinnützigkeit gemäß § 51 ff Abgabeordnung).

Jugendgruppen haben die Möglichkeit, Projekte beim Jugendforum der „Partnerschaft für Demokratie“ zu beantragen. Dazu sind ein formloser Antrag mit dem geplanten Vorhaben und ein Kostenplan einzureichen. Gern beraten wir die Träger bei der Durchführung innovativer Projekte.

Weitere Informationen zum Antragsverfahren erteilt die Koordinierungsstelle:

Landkreis Elbe-Elster
Koordinierungsstelle „Partnerschaft für Demokratie“ Elbe-Elster
U. Miething
Ludwig-Jahn Str. 2
04916 Herzberg
Tel.: 03535 461274
ute.miething@lkee.de
www.vielfalt-in-ee.de



Ute Miething, die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster, berät und informiert Antragsberechtigte.

Foto: LKEE/Social Media Team

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 22. März 2023. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 10. März 2023, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de.



30 Jahre Elbe-Elster – Geburtstagsglück ist selbstgemacht und selbstgeschrieben



In diesem Jahr lädt der Landkreis Elbe-Elster ein, er feiert und verteilt kleine Freuden anlässlich seines 30. Geburtstags. Darunter ist auch ein Geschenkkorbchen voller Geschichten, die die Menschen in der Region erreichen, unterhalten, bewegen und amüsieren sollen. Die Erzählungen sind bunt zusammengestellt, sodass sie die reiche Geschichte, die Landschaft, die Menschen und die Kultur des Landkreises widerspiegeln.

Jede Geschichte ist wie eine glänzende Perle, die aneinandergereiht zu einem Schmuckstück wird, das unserem Landkreis nicht nur gut steht, sondern auch sein inneres Seelenleben ein wenig nach außen kehrt. Es wäre ein wunderbares Ziel, wenn der ein oder andere niedergeschriebene Gedanke dieser Geburtstagslektüre, direkt in den Köpfen und Herzen unserer wunderbaren Menschen landet.

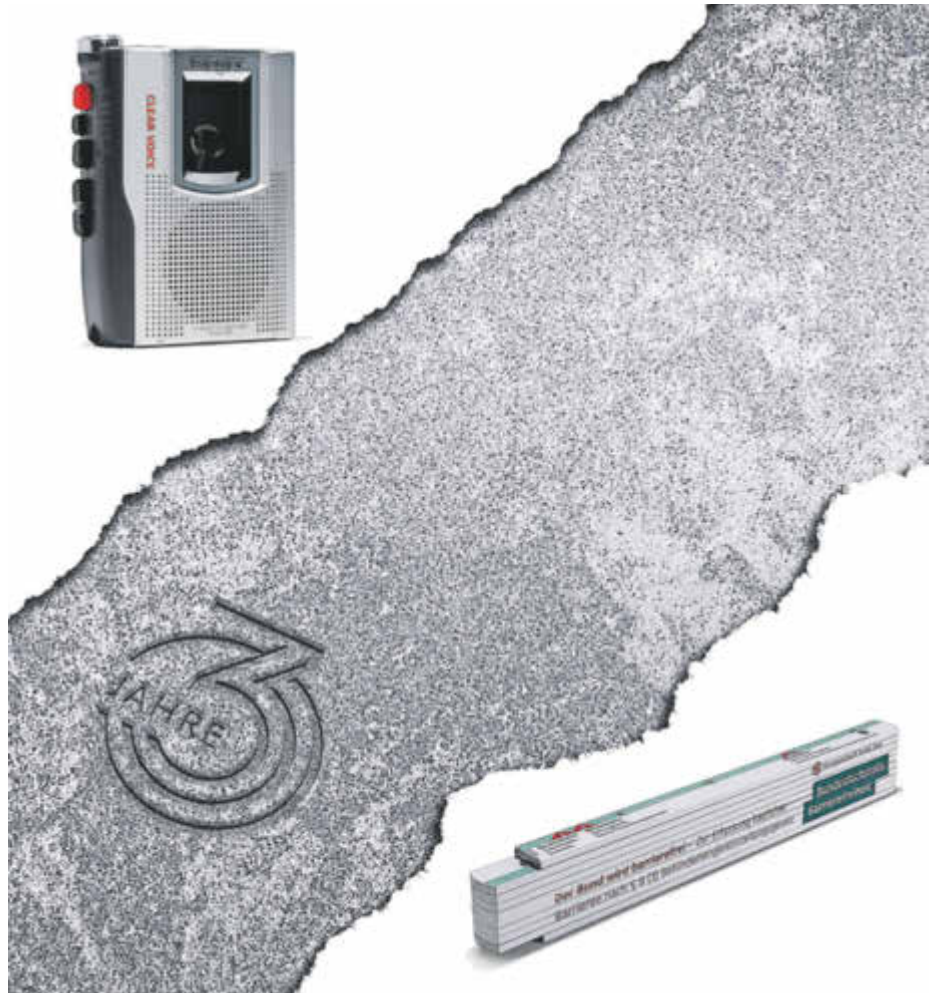
Wissen, was die Menschen glücklich macht

Die Sozialstruktur Elbe-Elsters hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Kontinuität und Wandel, Chancen und Krisen, Umbruch und Aufbruch sind beständige Begleiter einer Region, in der sich vielleicht genau deshalb gute Ideen entwickeln und kreative Lösungswege ausmachen lassen. Im Landkreis leben mehr als 100.000 Menschen, von denen viele die Vorzüge des Ländlichen klar vor Augen haben. Natürlich leben, Eigenes verwirklichen und sozial eingebunden sein, sind in Elbe-Elster gut miteinander zu vereinen. Dennoch durchziehen tiefe Spuren der gewaltigen Transformationsprozesse vergangener Jahre die Lebensläufe der Menschen. Schwierige Erfahrungen wie Arbeitslosigkeit, Abwanderung und Überalterung fordern bis heute ihren Tribut.

Die Sozialwissenschaftlerin Dr. Juliane Stückrad forschte zu Unmut und Protestkulturen in Ostdeutschland. Nach der Jahrtausendwende lebte sie in einem kleinen Dorf in Elbe-Elster und besuchte im Rahmen ihrer Forschung die hiesigen HARTZ-IV-Demonstrationen. **Ausgerüstet mit diesem Aufnahmegerät, hörte sie den Menschen zu.** Sie nahm ihren Unmut ernst und schuf Verständnis, indem sie Besonderheiten Ostdeutschlands mit wissenschaftlicher Erkenntnis untersetzte. Zugleich gab sie den vielen ostdeutschen Mutigen, die von unerschütterlichem Aufbauwillen beseelt sind, fair und gleichberechtigt eine Stimme. Stückrads Arbeit unterstrich, was Menschen in Elbe-Elster und andernorts glücklich macht: eine erfüllte Arbeit, gute Beziehungen zu Freunden und Familie, Hobbys und Interessen sowie eine gewisse finanzielle Sicherheit. Dieses Wissen um Wünsche und Bedürfnisse der Menschen hilft, angemessen auf Veränderungen zu reagieren. Genau dafür geht Elbe-Elster auch in Zukunft in die Vollen: für starken Zusammenhalt, mehr Chancenvielfalt und für ein harmonisches Miteinander in einer lebenswerten Umwelt. #Zuhörenstatturteilen #Miteinander #Wenn-dieWeltKopfsteht

Damit Integration kein Märchen bleibt

Es war einmal eine gedeihende Region, die sich durch eine offene, tolerante und integrative Gemeinschaft auszeichnete. Die Menschen, die hier lebten, wurden unterstützt und gefördert. Denn ein einfacher Gliedermaßstab namens „Equalizer“ war eifrig dabei, Barrierefreiheit und Integration zu beschleunigen. Er hatte begonnen, seine Umgebung zu vermessen



Fotos: Büchekammer, Montage: Social Media Team

und zu untersuchen, um Hürden, Schwellen, enge Zuwege und alle möglichen Fallstricke im Alltag ausfindig zu machen.

Seine rechte Hand war Steffi Hädicke, Integrationsbeauftragte im Landkreis Elbe-Elster. Seite an Seite erkannten sie, dass kleine Schritte zu großen Veränderungen führen. Dass es möglich ist, Barrieren zu überwinden und alle Menschen einzubeziehen. Sie ermunterten, Begegnungsorte wie Bahnhöfe durch die Brille eingeschränkter Mobilität zu sehen. Sie machten sich stark für den Einsatz spezieller Technologien und für Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden und in Verkehrsmitteln.

Sie tauschten einen Tag lang die Arbeit mit Menschen, die mit Beeinträchtigungen durchs Leben gehen und genau deshalb viel leisten. Sie laden zu Kulturveranstaltungen ein, die wach und sensibel machen. Denn durch gemeinsame Projekte werden Vorurteile abge-

baut und Verständnis füreinander gefördert. Wie gut, dass „Equalizer“ und seine Mitstreiterin auf gute Erfahrungen jahrelanger Integrationsarbeit zwischen Elbe und Schwarzer Elster zurückgreifen können. Außerdem besitzt „Equalizer“ ein gutes Augenmaß für soziale Schranken. **Er ist überzeugt, dass alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, Sexualität oder Behinderung mit gleichen Rechten und Chancen gesegnet sein sollen.** Was wie ein Märchen klingt, wird zwischen Elbe und Elster nicht nur erzählt, sondern mit langem Atem zentimetergenau umgesetzt. Dafür garantiert niemand Geringerer als Steffi Hädicke Gliedermaßstab „Equalizer“. Ein Zollstock, der sein Handwerk versteht.

#gleicheChancen #besseroohneBarrieren #diversity

Stephanie Kammer

„Eine Lösung von der alle Seiten profitieren können“

Innenministerium und Landkreis Elbe-Elster einigen sich auf Nachnutzung für Unterkunft in Doberlug-Kirchhain

Das Innenministerium und der Landkreis Elbe-Elster haben sich grundsätzlich auf ein Nachnutzungskonzept für die bisherige Erstaufnahmeeinrichtung in Doberlug-Kirchhain verständigt. Nach Auslaufen des Vertrages zur Nutzung der Liegenschaft durch das Land soll der Landkreis Elbe-Elster den Betrieb der Einrichtung übernehmen. Geplant sei eine Unterkunft für geflüchtete Personen in kommunaler Trägerschaft, teilten Innenminister Michael Stübgen und Landrat Christian Jaschinski mit.

Innenminister Michael Stübgen: „Das ist eine Lösung von der alle Seiten profitieren können. Der Erhalt der Unterkunft in Doberlug-Kirchhain hilft uns, den gesetzlichen Auftrag zur Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von geflüchteten Menschen zu erfüllen. Eine weitere Nutzung als Erstaufnahmeeinrichtung war zwar nicht möglich, aber in kommunaler Trägerschaft kann die Unterbringung von Geflüchteten am Standort nahtlos fortgesetzt werden. Die Liegenschaft ist dank der durch das Land in den letzten Jahren getätigten Investitionen in einwandfreiem Zustand und verfügt über mehrere hundert Unterkunftsplätze. Damit schaffen wir auf Anhieb zusätzliche Kapazitäten bei der kommunalen Unterbringung von geflüchteten



Personen. Mein besonderer Dank gilt dem Landkreis Elbe-Elster und Landrat Jaschinski, die entschlossen bei der Bewältigung der großen Herausforderung der anhaltenden Flüchtlingskrise anpacken.“

Landrat Christian Jaschinski: „Wie in anderen Landkreisen stehen auch wir in Elbe-Elster vor der sehr großen Herausforderung, den für dieses Jahr prognostizierten Zugang an Schutzsuchenden zu bewältigen. Alle bislang verfügbaren Unterbringungskapazitäten sind am Rande der Auslastung. Mit einer Übernahme des Standortes in unsere Verantwortung stellen wir die bereits erfolgte Anmietung eines Teils der dortigen Plätze auf eine nachhaltige Basis und schaffen die Voraussetzung, dort künftig weitere Schutzsuchende – im Rahmen der bisherigen und akzeptierten Kapazität des Standortes – unterzubringen. In den nun beginnenden konkreten Verhandlungen mit dem Land wird es unter anderem auch um die Kosten gehen, die mit der Größe dieser Einrichtung

verbunden sind. Ebenfalls ist mir wichtig, die soziale Infrastruktur am Standort, wie Kita oder Schule, beizubehalten, sofern dies von den Bildungseinrichtungen in der Stadt bzw. Region nicht bewältigt werden kann. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam mit dem Land tragfähige Lösungen finden werden.“

Hintergrund

Der Standort Doberlug-Kirchhain steht im Eigentum des Bundes und wird bis zum 30. Juni 2023 noch zur Erstaufnahmeeinrichtung des Landes gehören. Danach läuft der Vertrag des Landes mit dem Bund aus. Die wegfallenden Unterkunftsplätzen gleicht die Zentrale Ausländerbehörde Brandenburgs an den verbleibenden Standorten der Erstaufnahmeeinrichtung durch Kapazitätserweiterung aus. Im Oktober 2022 hatte das Bundesinnenministerium die Liegenschaft in Doberlug-Kirchhain als eine von bundesweit 56 Bundesimmobilien zur Nutzung als kommunale Flüchtlingsunterkunft angeboten. Diese Nutzung soll in den nächsten Wochen mit der zuständigen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben finalisiert werden.

Martin Burmeister
Pressesprecher MIK

Jugendschöffeninnen und -schöffen für das Amtsgericht Bad Liebenwerda und das Landgericht Cottbus gesucht

Schöffenwahl 2023: Bewerbungsschluss für Interessenten ist der 15. März dieses Jahres



Zum 31. Dezember 2023 endet die Wahlperiode der im Jahr 2018 gewählten Jugendschöffeninnen und -schöffen. Für die nächste Amtszeit von 2024 bis 2028 ist in diesem Jahr die Neuwahl der Schöffeninnen und Schöffen durchzuführen.

Im Landkreis Elbe-Elster werden 35 Personen gesucht,

die am Amtsgericht Bad Liebenwerda und Landgericht Cottbus als Vertreterinnen und Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Jugendstrafsachen mitwirken.

Der Jugendhilfeausschuss schlägt dem Schöffenwahlausschuss am Amtsgericht doppelt so viele Kandidatinnen und Kandidaten vor, wie Schöffeninnen und Schöffen benötigt werden. Der Wahlausschuss wird in der zweiten Jahreshälfte 2023 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Ersatzschöffeninnen und -schöffen wählen.

Schöffeninnen und Schöffen sind ehrenamtliche Richterinnen und Richter, die grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichterinnen und Berufsrichtern stehen. Sie wirken bei der Hauptverhandlung wie bei der Urteils-

findung mit gleichem Stimmrecht mit und tragen somit dieselbe Verantwortung für das Urteil. Als Nichtjuristen sollen sie ihre Lebenserfahrungen, ihre Wertevorstellungen und ihr Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren einbringen. Schöffeninnen und Schöffen brauchen also keine juristischen Kenntnisse. Soziales Verständnis, Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen in bestimmte Situationen und soziale Gegebenheiten, logisches Denkvermögen, Vorurteilsfreiheit, großes Verantwortungsbewusstsein, Standfestigkeit, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit sind Eigenschaften, die Schöffeninnen und Schöffen mitbringen sollten. Sie sollen die eigene Meinung vertreten, aber auch die Meinung anderer würdigen können. Auf Grund des anstrengenden Sitzungsdienstes verlangt das Amt weiterhin eine körperliche Eignung. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen erzieherisch befähigt bzw. in der Jugendberufshilfe erfahren sein.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Landkreis Elbe-Elster wohnen und am 1. Januar 2024 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffent-

licher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden oder gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann, sind von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in der oder für die Justiz Tätige (z. B. Richterinnen und Richter, Polizeibeamtinnen und -beamte, Bewährungshelferinnen und -helfer) sowie Religionsdienerinnen und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffeninnen und Schöffen gewählt werden.

Interessenten für das Amt einer Jugendschöffin bzw. eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung bis zum 15. März 2023 an den:

Landkreis Elbe-Elster

Kreistagsbüro

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg (Elster)

Bewerbungsvordrucke sind unter

www.landkreis-elbe-elster.de erhältlich oder können per E-Mail bzw. telefonisch angefordert werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gern per E-Mail (ktb@lkee.de) oder unter Telefon 03535 46-1212 an das Kreistagsbüro.

Bauen + Wohnen

Ja, ich will!

Der Bund der Ehe



Wir sind für Sie da.

Als der Energieversorger von hier stehen wir für regionale Nähe. In unseren Kundenbüros beraten wir Sie gern persönlich über unsere Produkte, Förder- und Finanzierungsangebote.

→ **Kundenbüro Elsterwerda**
Sprechtag Donnerstag
7:30 - 11:30 Uhr oder
nach tel. Vereinbarung

Ihr Ansprechpartner:
Steffen Weiße
Hauptstraße 20
01979 Elsterwerda
Tel. 03574 7806-104
E-Mail: sweiße@spreegas.de

www.spreegas.de
SpreeGas-Ruf 0800 78 22 78 0

spreeGas
Die Kraft von hier.



Das Happy End ist erst unser Anfang!



Seit dem 22.12.22 gehen wir nun unseren gemeinsamen Weg und möchten uns bei unseren lieben Familien, guten Freunden, netten Verwandten, tollen Arbeitskollegen und lieben Nachbarn für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Hochzeit bedanken.

Christina & Martin Scharff

Falkenberg, den 22.12.2022

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa



Nachhaltig Gutes tun

Mit einer Kondolenzspende für den BUND bewahren Sie ein würdiges Andenken an Verstorbene und helfen uns, Umwelt und Natur für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Informationen unter:
E-Mail: info@bund.net oder
Tel. 030/2 75 86-565



www.bund.net/kondolenzspenden



Der Zins ist wieder da.

Jetzt bis zu 2% mit der passenden Geldanlage sichern.

Sparkasse Elbe-Elster
In der Region. Für die Region.

Internationale Grüne Woche mal anders

Elbe-Elster mit tollem Programm für einen halben Tag auf der IGW



Die Falkenberger Tanzmäuse begeistern die Menge.

Foto: LKEE/Social-Media Team

Wer schonmal auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) unter dem Messeturm in Berlin war, weiß, dass die Brandenburghalle 21a immer gut besucht ist. Und auch wenn in diesem Jahr vom 20. Januar 2023 bis zum 29. Januar 2023 rund 100.000 Menschen weniger in die Hallen strömten, war dies in der Brandenburghalle nicht zu spüren. Geschäftiges Wuseln zwischen den Ständen, volle Laufwege und immer Action auf und vor der Bühne, so ist man es gewohnt und so gestaltete sich auch der Nachmittag am 24. Januar 2023, als unsere Herzensregion Elbe-Elster die Bühne übernahm. Mit einem reichhaltigen Programm waren zahlreiche Akteure aus dem Zweistromtal angereist. Das Publikum wurde neben den thematischen Beiträgen immer wieder abwechselnd durch die Falkenberger Tanzmäuse und die Finsterwalder Brauhaus Session Band mit Unterstützung der Preisträgerinnen des Musikwettbewerbes „Jugend musiziert“, Paula Janitz und Romina Röck stimmungsvoll unterhalten.

Regionalsiegel

Auf der IGW darf ein Thema natürlich nicht fehlen: Ernährung. Gesagt getan, mit dem Regionalsiegel Elbe-Elster gibt es in der Region

ein Netzwerk, dass dieses Thema immer mit neuen frischen Produktideen untermauern kann. So waren es die veganen Köstlichkeiten von „Naturkost Bauer“, das frische Brot vom Brot-Sommelier Paul Müller von der „Bäckerei Dorn“ und das Bier von Braumeister Markus Klosterhoff vom „Brauhaus Finsterwalde“, die dem Publikum das Wasser im Mund zusammen laufen ließen und Lust auf mehr erzeugten. Ebenfalls ganz frisch, sogar so frisch, dass es eine Premiere war, folgte mit der Vorstellung des neuen regionalen Einkaufsratgebers „Elbe-Elster Appetitmacher“. Auf die Frage, welche Seite er aufschlagen würde, um eine Empfehlung auszusprechen, entgegnete Landrat Christian Jaschinski stolz: „Ich kann Sie nur einladen sich diese Broschüre selbst in die Hand zu nehmen, um zu blättern, da jedes der vielen Angebote aus Elbe-Elster ein Hingucker ist.“ Natürlich wurden in diesem Zusammenhang auch die preisgekrönten Heimathäppchen thematisiert. Wenn wir über das Thema Erfolgsgeschichten sprechen, dann fiel es auch nicht schwer, beim zweiten großen Themen-Schwerpunkt auf der Messe, der Landwirtschaft, Anknüpfungspunkte in Elbe-Elster zu finden. Mit dem „Ausbil-

dungsnetzwerk Landwirtschaft Elbe-Elster“ präsentierte sich ein Erfolgsmodell, welches jüngst mit dem Sonderpreis des AUSSBILDUNGSSTARS ausgezeichnet wurde. Aber auch im wissenschaftlichen Sektor gibt es neue Erkenntnisse, die durch den Landesbauernverband im Projekt „Klimabauern BB“ in die Praxis umgesetzt werden.

Tourismusverband

Wenn sich Elbe-Elster als Region vorstellt, dürfen auch der Tourismusverband Elbe-Elster-Land, mit Unterstützung durch den Landestourismusverband, und der Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaft nicht fehlen, oder woher sollen die Gäste sonst wissen, dass man für eine purpurfarbig blühende Heide, sagenhafte Moorlandschaften oder romantische Streuobstwiesen nicht fern schweifen muss, sondern dass sich im Süden von Brandenburg ein wahrer Schatz an landschaftlichen Kleinoden versteckt?

Den Abschluss bildeten die Finsterwalder Sänger, die auf den im September stattfindenden BRANDENBURG-TAG aufmerksam machten. Zusammen mit allen Akteurinnen und Akteuren sangen die weit bekannten Musiker zum Abschluss das Brandenburglied. Einziger Wehrmutstropfen an diesem mehr als gelungenen Auftritt, dass ein halber Tag definitiv nicht reicht, um dem großen Interesse an Elbe-Elster gerecht zu werden.

Da es in diesem Jahr „nur“ einen Stand aus Elbe-Elster gab, weil es für das Finsterwalder Brauhaus einfach Tradition ist, war es nur an diesem einen Tag möglich, die Werbetrommel zu rühren. Die Kreisverwaltung hatte sich nach zwei Jahren digitaler IGW und der derzeitigen Situation dazu entschieden, ausschließlich ein Bühnenprogramm zu stellen. Dennoch ließ man es sich der Landkreis nicht nehmen, vor der Bühne zwei große Marmeladengläser-Pop-Up-Stände aufzustellen, um möglichst viel Werbung für unsere Herzensregion zu machen. Die leeren Kartons, in welchen Broschüren und Flyer transportiert wurden, beweisen, dass Elbe-Elster gefragt ist und sich mit seinen zahlreichen tollen Angeboten nicht verstecken muss.

Phillip Strelitz

LKEE/Social-Media Team

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Tilo Wanka - (tiwa), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 60,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 4,00 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Information für Besitzer von Ölheizungsanlagen im Überschwemmungsgebiet

Bestehende Ölheizungen waren bis zum 5. Januar 2023 hochwassersicher nachzurüsten

Mit dem Hochwasserschutzgesetz II aus dem Jahr 2018 traten neue rechtliche Regelungen für Besitzer von Ölheizungsanlagen in Kraft. Der Gesetzgeber unterscheidet hierbei zwischen „Überschwemmungsgebieten“ und „Risikogebieten außerhalb von festgesetzten Überschwemmungsgebieten“. Ob Sie sich mit Ihrer Ölheizungsanlage – auch als Heizölverbraucheranlage bezeichnet – in einem Überschwemmungs- oder Risikogebiet befinden, erfahren Sie im Internet unter <https://mluk.brandenburg.de/info/ueberschwemmungsgebiete> oder bei der unteren Wasserbehörde Elbe-Elster unter der Telefonnummer 03535 46 2628. In Überschwemmungs- und Risikogebieten können bestehende Ölheizungsanlagen weiter betrieben werden, sie unterliegen jedoch einer Anpassungspflicht.

Sie wohnen in einem Überschwemmungsgebiet und haben eine Ölheizung oder möchten eine neue Heizungsanlage einbauen?
Bestehende Ölheizungen waren bis zum 5. Januar 2023 hochwassersicher nachzurüsten. Die Errichtung neuer Heizölverbraucheranlagen ist verboten. Auf Antrag kann die untere Wasserbehörde Ausnahmen zulassen, wenn kein anderer weniger wassergefährdender

Energieträger zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten zur Verfügung steht und die Heizölverbraucheranlage hochwassersicher errichtet wird.

Sie wohnen in einem Risikogebiet und haben eine Ölheizung oder möchten eine neue Heizungsanlage errichten?

Bei bestehenden Ölheizungen sind Sie verpflichtet, Ihren Heizöltank spätestens bis zum 5. Januar 2023 hochwassersicher nachzurüsten. Die Umsetzung dieser Maßnahme muss vom Aufwand her wirtschaftlich vertretbar sein. Sollten Sie vorher wesentliche Änderungen an Ihrem Öltank vornehmen, muss dieser im Zuge dessen hochwassersicher gemacht werden. Wenn Sie nur den Ölbrenner austauschen lassen, gilt das nicht als wesentliche Änderung der Öltankanlage. Die Errichtung einer neuen Heizölverbraucheranlage ist verboten, wenn andere weniger wassergefährdende Energieträger zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten zur Verfügung stehen oder die Anlage nicht hochwassersicher errichtet werden kann.

Wie können Sie Ihre Tankanlage hochwassersicher ausführen, d. h. gegen die Einwirkung von Hochwasser sichern?

Sie brauchen einen Fachmann, denn alle Installationsarbeiten und Nachrüstungen von Öltankanlagen dürfen nur durch einen Fachbetrieb nach dem Wasserhaushaltsgesetz oder den Hersteller der Tankanlage durchgeführt werden und müssen anschließend von einem zugelassenen Sachverständigen nach der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) überprüft werden.

Was muss beachtet werden, wenn die Heizöltanks zurückgebaut werden sollen?

Der Rückbau, die Reinigung und die Entsorgung der Tanks darf nur durch zertifizierte Fachfirmen durchgeführt werden, andernfalls drohen Bußgelder. Anschließend erfolgt die Stilllegung der Heizölverbraucheranlage durch die untere Wasserbehörde. Bei unterirdischen Lagertanks, Tanks mit mehr als 10.000 Litern Kapazität und Tankanlagen in Trinkwasserschutzgebieten erfolgt die Stilllegung durch einen Sachverständigen der AwSV.

Wenden Sie sich also vertrauensvoll an Ihre Fachfirma oder die untere Wasserbehörde.

Daniel Marczykowski
Sachgebietsleiter

Pflegezeit und Familienpflegezeit

Gesetzgeber schafft Möglichkeiten der Freistellung von der Arbeit für die Pflege ihrer Angehörigen

Ein Pflegefall kann von einem Tag auf den anderen eintreten. Sie als Angehöriger haben dann alle Hände voll zu tun, um eine adäquate Pflege zu organisieren. Oft führt auch eine Verschlechterung des Zustandes des Pflegebedürftigen dazu, dass Sie als Angehöriger mehr Zeit für die Pflege aufwenden müssen.

Um Ihnen als pflegenden Angehörigen die Chance zu geben, alle notwendigen Angelegenheiten für die Pflege organisieren zu können, hat der Gesetzgeber verschiedene Möglichkeiten für berufliche Auszeiten in Form von kurzzeitiger Arbeitsverhinderung, Pflegezeit und Familienpflegezeit geschaffen. Diese Freistellungszeiten von der Arbeit können Sie als Angehöriger nutzen, um die

Pflege Ihres Angehörigen zu planen und zu organisieren.

Zu diesem und allen anderen Themen rund um das Thema Pflege beraten wir Sie gern, individuell und kostenlos in Herzberg und in unseren Außensprechstunden in Finsterwalde und Bad Liebenwerda.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen individuellen Beratungstermin.

Herzberg: Ludwig-Jahn-Str. 2, im Gebäude der Kreisverwaltung

Bad Liebenwerda: Burgplatz 1, im Haus-Leben Kurstadtregion Elbe-Elster e.V.



Finsterwalde: Berliner Straße 1, Eingang Moritzstraße

Sprechzeiten:
Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon:
Pflegeberatung: 03535 46-2980
Sozialberatung: 03535 46-2981
Alltagsunterstützenden Angebote: 03535 46-2982
Beratung neue Wohnformen: 03535 46-2983
Wohnberatung: 03535 46-2984
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de



Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Landrat wehrt sich gegen Schlechtreden einzelner Krankenhausstandorte in der aktuellen Reformdiskussion

Verantwortungslose Kritik am Elbe-Elster-Klinikum verunsichert Patienten und Belegschaft/ Klinikum unverzichtbarer Gesundheitsdienstleister in Elbe-Elster

Landrat Christian Jaschinski hat das Schlechtmachen einzelner Krankenhausstandorte mitten im laufenden Diskussionsprozess zur Krankenhausreform scharf kritisiert. Es sei verantwortungslos, dass einzelne Häuser willkürlich in Medien herausgegriffen würden, andere gleich gelagerte Anbieter von Gesundheitsleistungen aber bewusst oder unbewusst im Dunkeln gelassen würden. „Das sorgt nicht nur für Verunsicherung bei den Patientinnen und Patienten, sondern ebenso in der Belegschaft und erschwert die ohnehin nicht leichte Fachkräfteakquise“, sagt der Landrat. In aktuellen Beiträgen des Magazins „Stern“ und der rbb-Sendung „Brandenburg aktuell“ war ohne erkennbaren besonderen Grund das Elbe-Elster-Klinikum als Beispiel ohne Herzkatheter-Messplatz oder eine zertifizierte Stroke Unit herausgegriffen worden, obwohl es Dutzende vergleichbare Standorte mit ähnlicher Behandlungssituation in Deutschland gibt.

„Die Aussagen des in den Medienbeiträgen zu Wort kommenden Krankenhausfachmanns Prof. Busse sind ein Schlag ins Gesicht für alle Mitarbeiter unseres Klinikums, die sich für die Region engagieren. Entfernungen zwischen den Kliniken sind derzeit im ländlichen Raum in Brandenburg schon recht weit. Wie soll eine Notfallversorgung bei begrenzten Ressourcen mit diesen Voraussetzungen dann praktisch aussehen“, fragt der Landrat.

Der Ton macht die Musik

Christian Jaschinski betont, dass sich die Verantwortlichen im Landkreis nicht einer konstruktiven Diskussion um Verbesserungen bei der Patientenversorgung verschließen würden. „Aber es ist die Art und Weise, wie das gemacht wird und ob die Beteiligten auf dem

Weg mitgenommen werden. Der Ton macht auch hier die Musik. Das ist wie in einem guten Patientengespräch, wo der Arzt nicht um den Brei herumredet, aber dennoch bei aller Fachlichkeit seinem Gegenüber die Lage und die daraus resultierenden Konsequenzen verständlich erklärt und auch mögliche Alternativen benennt.“

In der aktuellen Lage habe er aber leider den Eindruck, so der Landrat, dass über die kleinen Kliniken wie in Elbe-Elster hinweg geplant werde. Der Patientenwille werde gar nicht berücksichtigt, die geplante Umwandlung vieler Standorte von funktionierenden Krankenhäusern in ambulante Zentren sei schon beschlossene Sache und komme einem Kahlschlag gleich.



Die Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis ist seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen, für das sich Kreisverwaltung und der Kreistag sich mit Nachdruck einsetzen. Eine wichtige Säule dabei ist das Elbe-Elster-Klinikum. Der Landkreis ist Eigentümer des regionalen Gesundheitsdienstleisters, der über drei Klinikstandorte in Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg verfügt, die im Krankenhausplan des Landes Brandenburg als Grundversorger ausgewiesen sind, und über die sogenannte Notfallstufe 1 verfügen. Wie der Gesundheitsökonom Prof. Busse im rbb- und Stern-Interview ausführt, „braucht sowas kein Mensch“, da kein Standort einen Herzkatheter-Messplatz oder eine zertifizierte Stroke Unit vorhält. Seinen Ausführungen nach, wird dadurch ein Herzinfarkt nicht

richtig diagnostiziert und dem Bürger eine Versorgungssicherheit „vorgegaukelt“, obwohl dem Patienten „nicht adäquat geholfen wird“. „Solche Aussagen aus berufenem Mund (Minister Prof. Lauterbach hat Prof. Busse in die Regierungskommission berufen) machen die im Elbe-Elster Klinikum mit großem persönlichem Engagement tätigen ärztlichen und pflegerischen Kollegen fassungslos. Wie kann man Arbeit für unsere Patienten nur so unqualifiziert herabwürdigen“, fragt sich der Landrat.

Klinikmitarbeiter leisten Großartiges

Für Christian Jaschinski kommt niemand an der Tatsache vorbei: „Eine wohnortnahe Notfallversorgung im Krankenhaus ist auch im Jahr 2023 wichtig und richtig. Unsere Notaufnahmen leisten dabei neben dem Rettungsdienst eine wichtige Filterfunktion, um die Patienten, wenn nötig, schnellstmöglich in eine entsprechende Fachklinik zu lenken, wo ihnen die bestmögliche Behandlung zuteilwird. Hierfür leisten die Klinikum-Mitarbeiter rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr Großartiges. In der weit überwiegenden Mehrzahl der Fälle ist eine Herzkatheter-Untersuchung mit ihren potenziell gravierenden Nebenwirkungen (Herzrhythmusstörungen, Gefäßverletzungen, Nierenversagen, ...) gar nicht nötig. Dort kann eine wohnortnahe adäquate Versorgung an allen drei Klinikstandorten sicher erfolgen. Auch sind Besuche von Angehörigen ohne weite Anreisen möglich, der Kontakt zu ärztlichem und pflegerischem Personal vielleicht auch weniger anonym, als in einem Großstadtklinikum.“

Der Landrat ist überzeugt, dass sich die Struktur des Elbe-Elster-Klinikums im Grundsatz bewährt hat und sich letztendlich für die Menschen auszahlt. (tho)

Dokumentation der Bildungskonferenz als Download verfügbar“



Foto: fotolia

Alle Beiträge der Bildungskonferenz „Digitalität und Nachhaltigkeit in der Bildungslandschaft – Lernkulturen gemeinschaftlich gestalten“ sind online verfügbar.

Die Dokumentation soll einen Überblick über die Inhalte der Bildungskonferenz vom 24.11.22 im Refektorium Doberlug-Kirchhain gewähren. Darin finden Sie das Grußwort des Beigeordneten Roland Neumann, den Vortrag von Frau Prof. Nina Brendel von der Universität Potsdam sowie die Inhalte der Praxisbeiträge zusammengefasst dargestellt.

Als Download können Sie kostenlos die Dokumentation unter https://www.lkee.de/media/custom/2112_10517_1.PDF?1674550067 abrufen.

Montags vorerst keine Sprechzeit der Führerscheinstelle

Verbleibende Öffnungszeiten in Bad Liebenwerda bleiben erhalten

Das Straßenverkehrsamt in Bad Liebenwerda (Riesaer Straße 17) macht darauf aufmerksam, dass es bis einschließlich 13. März montags keine Sprechzeiten der Führerscheinstelle in Bad Liebenwerda gibt. Für dringende Fälle (Verlust von Dokumenten, Verlängerung der Klassen CE, DE, Personenbeförderung) wird um eine telefonische Voranmeldung unter 035341 977620 gebeten. Die verbleibenden Öffnungszeiten der Führerscheinstelle bleiben uneingeschränkt erhalten:

Dienstag:	8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	8:00 - 12:00 Uhr

Amtliche Bekanntmachung des Gutachterausschusses

Aktuelle Bodenrichtwerte ab Anfang März im Internet kostenfrei abrufbar

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Elbe-Elster hat gemäß § 196 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und gemäß § 12 der Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte des Landes Brandenburg (Brandenburgische Gutachterausschussverordnung – BbgGAV vom 12.05.2010) für den Bereich der Gemeinden des Landkreises Elbe-Elster Bodenrichtwerte für baureifes Land und für landwirtschaftlich genutzte Flächen zum Stichtag 01.01.2023 ermittelt. Die Bodenrichtwerte liegen in der Zeit vom 22.02.2023 – 22.03.2023 bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Kataster- und Vermessungsamt, Nordpromenade 4a

in 04916 Herzberg sowie in den jeweiligen Stadt- bzw. Amtsverwaltungen (Abt. Liegenschaften) des Landkreises Elbe-Elster während der allgemeinen Dienststunden zur Einsichtnahme für jedermann aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch außerhalb dieser Zeit jedermann das Recht hat, von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskunft über die Bodenrichtwerte zu verlangen (§ 196 Abs. 3 BauGB).

Die aktuellen Bodenrichtwerte sind etwa ab Anfang März 2023 auf der Internetseite www.boris-brandenburg.de für jedermann einzusehen und kostenfrei abzurufen.

gez. Hindorf

Vorsitzender des Gutachterausschusses



Hast DU Lust auf eine spannende Bildungsreise in unseren Partnerkreis, den Märkischen Kreis, zum Thema „WALDMENSCH“?

Beim CampTogether 2023 sollst DU dich während des einwöchigen Projektes mit dem Themenschwerpunkt „Wald“ und der Beziehung von Wald und Mensch auseinandersetzen. Hier werden DU und fünf weitere Jugendliche Aufgaben zum Thema „Wald“ erhalten und selbst Themenschwerpunkte erarbeiten. Der Landkreis Elbe-Elster, als auch die Partnerlandkreise Ratibor (Polen) und der Märkische Kreis und deren Kultur sollen während dieser Zeit besser kennengelernt werden.

Vor Ort erwarten DICH Spannung, Spaß und Abenteuer. Die Unterbringung im Märkischen Kreis wird in der Tagungsstätte „Auf dem Ahorn“ sein. Die Reise- und Verpflegungskosten übernimmt der Landkreis Elbe-Elster.

DU bist zwischen 12 und 16 Jahre alt und hast Interesse mit 17 weiteren Jugendlichen eine aufregende und außergewöhnliche Projektwoche im Märkischen Kreis rund um das Thema Wald zu gestalten?

Dann melde DICH und deine Freunde **JETZT** bei uns an!

Anmeldungen für das CampTogether im Märkischen Kreis sind bis zum **1. März 2023** möglich.

Daten für die Anmeldung:

Anreise:
Montag
31. Juli 2023

Abreise:
Samstag
5. August 2023

- Name
- Alter
- Schule/Klassenstufe
- Adresse/Kontaktdaten
- kurze Begründung warum DU teilnehmen möchtest

Projektzeitraum: 31. Juli bis 5. August 2023
Teilnahmebeitrag: 50 €

Jeder Teilnehmende erhält am Ende des Projektes eine Urkunde.

Kontaktdaten:

Landkreis Elbe-Elster
Sachgebiet Kultur und Partnerschaften
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg (Elster)
Telefon: 03535 46-5101
kulturamt@lkee.de

www.lkee.de

Vorsprachen in der Ausländerbehörde nur noch mit Termin möglich

Seit 1. Februar erfolgt die
Terminvergabe telefonisch

Die Ausländerbehörde der Kreisverwaltung (An der Lanfter 5 in 04916 Herzberg/Elster) weist darauf hin, dass Vorsprachen im Rahmen von aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten ab dem 01.02.2023 nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen können. Die Vorsprachen finden an den Sprechtagen statt. Termine können an den Sprechtagen telefonisch unter der Hotline 03535 46-4480 vereinbart werden.

Die Sprechzeiten der Ausländerbehörde:

Dienstag	8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Alternativ kann die Terminvereinbarung auch elektronisch erfolgen. Hierfür ist es erforderlich eine E-Mail an: ordnungsamt@lkee.de zu übermitteln, welche den vollständigen Namen, das Geburtsdatum der betroffenen Person sowie das konkrete Anliegen beinhaltet. Auf diese Mail erfolgt eine Antwort mit dem zur Verfügung gestellten Termin. Erkennungsdienstliche Behandlungen hingegen finden nach vorheriger Terminvereinbarung am Montag, Mittwoch oder Freitag statt. (tho)

**Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.**



**LINUS WITTICH
Medien KG**

Feuerwehr-Fahrzeug an Verbandsgemeinde übergeben

Kommandowagen stärkt Brandschutzeinheit
im Katastrophenschutz



Der neue Kommandowagen ist für den Brand- und Katastrophenschutz vorgesehen und verstärkt ab sofort die Brandschutzeinheit und steht auch der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Liebenwerda zur Verfügung.

Foto: Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

Der Fachdienst Brandschutz im Katastrophenschutz des Landkreises bekommt ein weiteres neues Fahrzeug. Am 26. Januar übergab Landrat Christian Jaschinski im Beisein der Ersten Beigeordneten der Verbandsgemeinde Liebenwerda, Hannelore Brendel, das Auto an die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Liebenwerda.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Kommandowagen (KdoW) Volkswagen T 6.1, der von der Firma BINZ Ambulance- und Umwelttechnik GmbH in Ilmenau als Katastrophenschutzfahrzeug ausgebaut wurde. Es handelt sich um einen Ersatz für einen alten und ausgemusterten KdoW, der bereits für die Brandschutzeinheit vorhanden war. Kommandowagen dienen vorwiegend der Einsatzleitung zur Anfahrt sowie zur Erkundung von Einsatzstellen. An Bord befindet sich ein Arbeitsplatz mit Feuerwehr-Digitalfunk, der vornehmlich dem Einsatzleiter dient. Der Kommandowagen wurde vom Land Brandenburg mit 70 Prozent gefördert und kostet rund 118.000 Euro.

In seiner Ansprache betonte Landrat Christian Jaschinski: „Es ist richtig und wichtig, die Feuerwehren mit Geräten und Fahrzeugen gut auszustatten. Ebenso wichtig ist allerdings die Bereitschaft der Einsatzkräfte, sich ehrenamtlich für diesen wertvollen Dienst an der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Dafür danke ich den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im Namen des Landkreises sehr herzlich.“

Zum Hintergrund: Die Verbandsgemeinde Liebenwerda ist im Fachdienst Brandschutz des Katastrophenschutzes des Landkreises involviert und folglich für die Brandschutzeinheit (BSE) tätig. Der Landkreis ist Träger dieser Einheiten und demzufolge zum Beispiel für die Ausstattung und Ausbildung zuständig. Das Fahrzeug, das Eigentum des Landkreises ist, wird der Verbandsgemeinde Liebenwerda zur Verfügung gestellt, um Einsätze im Rahmen der Brandschutzeinheit bearbeiten zu können. Es kann und soll jedoch auch für Einsätze der Feuerwehr der Verbandsgemeinde genutzt werden, was in einer Nutzungsvereinbarung genau geregelt ist. (tho)

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!



Helfen Sie unter www.dkhw.de

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Zu viele arme Kinder sind übergewichtig oder ernähren sich einseitig. Für diese Kinder setzen wir uns ein. Nur mit guter Ernährung können sich Kinder körperlich gesund entwickeln.

 Deutsches Kinderhilfswerk

Spendenkonto • IBAN: DE23 1002 0500 0003 3311 11 • Bank für Sozialwirtschaft

2 Stunden Heizen 24 Stunden angenehme Wärme



NUNNAUUNI



OFEN f ISCHER GmbH

• Glück-Auf-Ring 1 • 04928 Plessa • Tel.: 0 35 33 / 48 120 • info@ofenfischer.de

www.ofenfischer.de

 2 St.

17:00 19:00 17:00

„Mutig und entschlossen“

Ministerpräsident Woidke und Innenminister Stübgen ehren 37 Frauen und Männer mit der Waldbrandmedaille für ihren herausragenden Einsatz

Ministerpräsident Dietmar Woidke und Innenminister Michael Stübgen haben am 10. Februar, die ersten 37 Einsatzkräfte und Helfenden der Großfeuer mit der „Waldbrandmedaille 2022“ geehrt. Die Frauen und Männer kommen aus Feuerwehren, Hilfsorganisationen, dem THW, der Polizei, Bundeswehr und weiteren Organisationen. Sie waren am tagelangen Kampf gegen die Großschadenslagen in den Kreisen Elbe-Elster, Potsdam-Mittelmark und Dahme-Spreewald beteiligt. Hunderte weitere Einsatzkräfte werden in den nächsten Wochen und Monaten ebenfalls geehrt.

Der Ministerpräsident hob in seiner Dankesrede den sehr persönlichen Einsatz bei Großschadensereignissen hervor - vielfach im Ehrenamt. „Wir wollen unseren Heldinnen und Helden heute ein Gesicht geben und sie ins Rampenlicht rücken. Denn da gehören sie hin. Meinen allerherzlichsten Dank für Ihren herausragenden, aufopferungsvollen Einsatz“, so Woidke. Die Stiftung der Sondermedaille durch den Ministerpräsidenten bezeichnete Innenminister Michael Stübgen als Würdigung des gesamten Brand- und Katastrophenschutzes in Brandenburg. „Die schlimmen Waldbrände von 2022 stehen im Mittelpunkt der Auszeichnung, aber unsere Wertschätzung gilt allen Einsatzkräften für alle Einsätze.“ Den Weg der



Landrat Christian Jaschinski, Enrico Konrad, Mandy Konrad, Michael Ritter (THW) Michael Hartl, Andy Böhm, Pascal Engemann, Kevin Dege (FF Uebigau), Reinhard Lingansch (alle sechs FF Langennaundorf), Ministerpräsident Dietmar Woidke, Steffen Schleif (DRK Doberlug Kirchhain) und Robert Dietrich (DRK Herzberg). Foto: Steffen Ludewig

kontinuierlichen Modernisierung werde die Landesregierung weiter verfolgen, so Stübgen. Allein 2022 wurden über 40 Mio. Euro in neue Technik und Infrastruktur investiert. Aus dem Landkreis Elbe Elster wurden unter anderem auch sieben Angehörige der FF VG Liebenwerda OFW Langennaundorf und Uebigau ausgezeichnet die beim Brand in Falkenberg verletzt wurden. Darüber hinaus

der Revierpolizist Uebigau Wahrenbrück, Polizeihauptkommissar Torsten Sehmisch und Hauptfeldwebel Marcel Müller (ein Maschinist der den Räumpanzer Büffel aus Standort Bundeswehr Delmenhorst bei der Grossschadenslage in Falkenberg gefahren hat).

Steffen Ludewig
Kreisbrandmeister

Selbstständige Berufsbetreuer gesucht

Betreuungsbehörde beim Landkreis nimmt Bewerbungen entgegen

Die Betreuungsbehörde beim Landkreis Elbe-Elster sucht Menschen mit Mut zur Selbstständigkeit als Berufsbetreuer (m/w/d).

Kann ein volljähriger Mensch auf Grund einer Krankheit oder einer Behinderung seine rechtlichen Angelegenheiten dauerhaft oder vorübergehend nicht allein regeln, stellt ihm das Betreuungsgericht auf Antrag oder von Amts wegen einen rechtlichen Betreuer zur Seite.

Gesucht werden dafür Personen, die sozial engagiert sind, Interesse am Umgang mit Menschen mit einer geistigen oder seelischen Behinderung oder psychischen Erkrankung haben und über die entsprechende Sachkunde nach § 3 Betreuerregistrierungsverordnung (BtRegV) verfügen.

Die erforderliche Sachkunde gilt bei Bewerbern mit der Befähigung zum Richteramt und bei Bewerbern mit einem abgeschlossen Studium der Sozialpädagogik oder der Sozialen Arbeit als nachgewiesen (§ 7 Abs. 6 BtRegV).

Interessenten für diese anspruchsvolle Tätigkeit richten ihre Bewerbung an den Landkreis Elbe-Elster, Betreuungsbehörde, Grochwitz Straße 20, in 04916 Herzberg/Elster.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen der Betreuungsbehörde zur Verfügung:

Frau Lemm - 03535 463513

Frau Schwedler - 03535 463138

Frau Zimmermann - 03535 463573. (tho)

© diepiktografen.de

MIT UNS MEISTERN SIE JEDE HÜRDE

WORKSHOPS KOSTENLOS TRAININGS

LOTSENDIENST
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Ansprechpartner
Doreen Wäßnig
E. doreen.waessnig@lkee.de
T. 03535 461298

**UNTERNEHMENSGRÜNDUNG
START IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT
NACHFOLGE**

Der Regionale Lotsendienst im Landkreis Elbe-Elster unterstützt Sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit durch kostenfreie und individuelle Beratungsangebote. Wir bieten ständig neue Gründerkurse an (Bitte um Anmeldung).

Ministerpräsident Woidke lädt 100 Kinder aus allen Teilen des Landes ein

Start zum Wettbewerb um die Teilnahme am Kindertagsfest am 1. Juni im Filmpark Babelsberg

Seit Anfang Februar können sich Grund- und Förderschulen, Horte, Arbeitsgemeinschaften sowie Sportvereine mit Mädchen und Jungen im Grundschulalter um die Teilnahme am Kindertagsfest „Einladung des Ministerpräsidenten – Kinder sind willkommen“ anlässlich des Internationalen Kindertags am 1. Juni bewerben.

Es soll wieder bunt, laut und vergnügt zugehen im Brandenburg-Saal der Potsdamer Staatskanzlei, wenn nach drei Jahren coronabedingter Pause Ministerpräsident Dietmar Woidke und Bildungsministerin Britta Ernst 100 Kinder aus allen Teilen des Landes zum Kindertagsfest mit bunten Präsentationen einladen. Nach einem aufregenden Vormittag im Brandenburg-Saal geht es auf eine spannende Entdeckungsreise in den Filmpark Babelsberg. Dort bekommen die Mädchen und Jungen Einblicke hinter die Kulissen des Films.



Das Fest steigt bereits zum 14. Mal in Potsdam. Die Präsentationen können auf Musik und Tanz basieren, aber auch sportliche Darbietungen, Theaterprojekte und Ergebnisse von Arbeitsgemeinschaften beinhalten. Treffpunkt für das diesjährige Kindertagsfest ist am Donnerstag, 1. Juni, 11 Uhr, in der Staatskanzlei. Dort werden sich die Kinder mit ihren Präsentationen im Brandenburg-Saal untereinander kennenlernen. Neben Woidke und Ernst wird auch ein kleines Publikum aus der Nachbarschaft zugegen sein. Anschließend geht es für die Gewinner-Projekte in den Filmpark. Den Schulen, Horten oder

AGs entstehen keine Kosten! Bewerbungen sind bis spätestens 30. März möglich. Alle Infos zur Veranstaltung gibt es im Internet unter: www.brandenburg.de; Kontakt: Jana Alte, E-Mail: jana.alte@stk.brandenburg.de 2020 musste die traditionelle Kindertagsveranstaltung des Ministerpräsidenten aufgrund der Corona-Pandemie gänzlich abgesagt werden. 2021 lobte die Staatskanzlei als Alternative einen Malwettbewerb aus, an dem sich mehr als 2.500 Kinder aus dem ganzen Land beteiligten. 2022 konnten sich Schulklassen mit einem kurzen Handy-Video um die Teilnahme an einem Filmwettbewerb bewerben.

Die Gewinner erlebten einen professionellen Drehtag sowie eine Filmpremiere mit anschließendem Essen und Erlebnismittag im Filmpark Babelsberg.

Jana Alte

Ärztlicher Leiter des Elbe-Elster MVZ feiert 85. Geburtstag

Neuer Arzt unterstützt seit Januar das Team

Seit September 2020 ist Dr. Wolfgang Möbius ärztlicher Leiter des Elbe-Elster MVZ in Falkenberg. Nachdem Herr Dr. Möbius sein Studium und seine Facharztausbildung in Leipzig in den 70er Jahren abgeschlossen hatte und einige Jahre beim Medizinischen Dienst des Verkehrswesens als Betriebsarzt gearbeitet hat, ist er mittlerweile seit knapp 50 Jahren als Hausarzt in Falkenberg tätig. Lange Zeit war er in eigener Niederlassung, bis er zum Elbe-Elster MVZ wechselte.

Viele seiner Patienten begleitet er schon seit 50 Jahren, kennt und behandelt Familien über mehrere Generationen hinweg. „Bei manchen Hausbesuchen kennt man sich sehr gut aus und weiß, wie die Leute wohnen, weil man sie schon seit vielen Jahren dort besucht“, berichtet Wolfgang Möbius.

Am 19. Januar feiert er nun seinen 85. Geburtstag, doch trotzdem will er der Praxis noch eine Weile erhalten bleiben. „Wenn man gerne auf Arbeit geht, ist es nicht wirklich wie Arbeit“, erzählt der Hausarzt. Er ist gerne in der Praxis, mag das engagierte Miteinander mit seinen Kollegen und freut sich, dass mit Herrn Espinosa ein weiterer Hausarzt die medizinische Versorgung des Elbe-Elster MVZ unterstützt.



Herr Espinosa (l.) unterstützt das Team um Dr. Möbius (r.) in der Falkenberger Praxis.

Foto: EEK

Neuer Arzt in Falkenberg

Seit Anfang Januar ist Herr Espinosa in der Falkenberger Praxis tätig. Der geborene Spanier hat sein Medizinstudium in Spanien begonnen und in Deutschland erfolgreich beendet. Auch seine Facharztausbildung in der Allgemeinmedizin

hat er in Deutschland durchgeführt. Nun unterstützt er vorerst an zwei Tagen, ab April an vier Tagen in der Woche das Team rund um Herrn Dr. Möbius.

Sarah Henschel
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Für engagierte Jugendliche

Neue Bewerbungsrunde zum dreijährigen START-Stipendium gestartet

Brandenburger Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte können sich seit dem 1. Februar bis zum 16. März 2023 für ein START-Stipendium ab dem Schuljahr 2023/24 bewerben. Das Demokratie- und Engagementprogramm bietet Jugendlichen drei Jahre lang eine intensive Förderung, verschiedenartige Workshops und digitale Bildungsangebote.

Bildungsministerin Britta Ernst: „Ich freue mich, dass engagierte Schülerinnen und Schülern aus Brandenburg auch in diesem Jahr wieder START-Stipendien erhalten können - und ich ermutige sie ausdrücklich dazu, sich zu bewerben. Die jungen Menschen mit Wurzeln in allen Teilen der Welt setzen sich mit Hilfe des dreijährigen Programms für eine lebendige Demokratie und die Zukunftsfähigkeit unseres Landes ein. Ich gratuliere dem START-Programm zum 20-jährigen Bestehen - davon 17 Jahre auch in Brandenburg.“

Bundesweites Förderprogramm

Das START-Stipendium ist ein bundesweites Förderprogramm für Schülerinnen und Schüler. Es begleitet Jugendliche mit eigener oder familiärer Einwanderungsgeschichte dabei, sich für Demokratie einzusetzen und den gesellschaftlichen Wandel mitzugestalten, und

es umfasst ein- und mehrtägige Workshops und Seminare sowie digitale Lernformate. Die Teilnehmenden erhalten ein sogenanntes Bildungsgeld, das sie selbstständig für bildungsrelevante Zwecke verwenden dürfen, und sie werden von Landeskoordinationsstellen betreut - in Brandenburg ist damit der Verein RAA Brandenburg - Demokratie und Integration Brandenburg e.V. betraut. Bei der Auswahl unter den Bewerbenden zählen nicht die schulischen Leistungen, sondern Persönlichkeit und Veränderungswille. Die Jugendlichen müssen selbst nach Deutschland migriert oder ein Kind mindestens eines eingewanderten Elternteils sein. Für ein Stipendium bewerben kann sich, wer mindestens die 9. Klasse besucht und noch drei Jahre in Deutschland zur Schule geht. Der Bewerbung ist ein Empfehlungsschreiben etwa von Lehrkräften oder einem Verein beizufügen.

Neu im 20. Jahr des Programm-Bestehens ist die START Academy. Dieser digitale Campus steht allen interessierten Jugendlichen auch ohne ein Stipendium offen. Sie können dort ebenfalls Bildungsangebote wahrnehmen. Bewerbungen für die Academy laufen ebenso wie für das Stipendium über die START-Website.

Hintergrund

Vor 20 Jahren hat die gemeinnützige Hertie-Stiftung das START-Stipendium ins Leben gerufen, damals mit der Absicht, die Integration von Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte zu fördern und ihnen eine Chance auf eine akademische Bildung zu geben. Seit 2002 hat START-Programm - ab 2007 als eigenständige Stiftung - bundesweit mehr als 3.500 junge Menschen gefördert. Aktuell werden von START mehr als 500 junge Menschen aus über 50 Herkunftsnationen gefördert, jeder Jahrgang umfasst etwa 180 Teilnehmende. In Brandenburg ist START seit dem Jahr 2006 aktiv und hat Stipendien an 107 Jugendliche ausgereicht. Im vorigen Jahr nahmen elf Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte neu am START-Programm teil.

Kontakt:

START-Landeskoordinatorin Andrea Rauch,
RAA Potsdam
a.rauch@raa-brandenburg.de

Martina Marx

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Der neue „Roga Cup“ wartet auf die Sieger

Vorschläge für Sportlerehrung sind bis Ende Februar einzureichen

Nach zwei Jahren mehr oder weniger sportlicher Abstinenz ist es endlich wieder soweit: Sportwettkämpfe und Meisterschaften starten wieder durch. Und mit diesem Neustart beginnt auch ein neues Kapitel der Sportlerehrung des Kreissportbundes Elbe-Elster e.V. Nach zwanzig Jahren gibt es einen neuen Pokal. Am 24. April 2023 wird zum ersten Mal der neue „Roga Cup“ verliehen. Die sechs Pokale werden vom Hauptsponsor des KSB EE, dem Herzberger Unternehmer Gerd Rothaug und den Roga Unternehmungen gestiftet. Gestaltet wurden sie von der Altenauer Künstlerin Elke Böckelmann. Überreicht werden die Pokale an die Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften des Jahres 2022 am 24. April 2023 in der Gaststätte „Alt Nauendorf“ in Finssterwalde.

Jetzt sind alle Sportinteressierten aufgerufen, bis zum 28. Februar 2023 Vorschläge einzureichen, welche Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften in diesem Jahr an der Sportlerehrung teilnehmen sollen und für die Wahl zum Sportler/zur Sportlerin des Jahres 2022 vorgeschlagen werden. Die Vorgeschlagenen müssen 2022 Erfolge auf Landes- oder Bundesebene oder bei Europa- oder Weltmeisterschaften / Olympiade errungen haben und Mitglied eines Vereins des Kreissportbundes Elbe-Elster e.V. sein.

Es gibt wieder 6 Kategorien: Mädchen, Jungen, Jugendmannschaften, Frauen, Männer, Mannschaften. Für die Kategorie Mädchen, Jungen Jugendmannschaften gilt die Altersgrenze vollendetes 17. Lebensjahr.

Auf der Internetseite des Kreissportbundes Elbe-Elster e. V. - http://www.ksb-ee.de/formulare/form_id/10019059/sportlerehrung-2023.html - ganz einfach das Meldeformular ausfüllen und absenden. Natürlich kann man auch Vorschläge per e-mail: leissner@ksb-ee.de einreichen. Diese müssen dann Vorname und Name, Geburtsdatum, Sportart, Erfolge, Verein, e-mail und Telefonnummer des/der Vorgeschlagenen enthalten. Im März erfolgt dann aus den eingereichten Vorschlägen durch den KSB EE die Nominierung der jeweils sechs Kandidaten/Kandidatinnen/Mannschaften in jeder Kategorie für die Wahl.

Detlev Leissner

- Vorsitzender -

Kreissportbund Elbe-Elster



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / Robert Kneschke

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Hilfe beim Helfen

Schulungsreihe für Familien, die Menschen mit Demenz zu Hause betreuen

Für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz bietet die AWO Beratungs- und Begegnungsstätte „Sängerstadt“ in Finsterwalde in Kooperation mit der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft e. V. eine interessante Schulungsreihe an.

Die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ ist für Familien entwickelt worden, die Menschen mit Demenz zu Hause betreuen. Ziel ist es, den Alltag weniger anstrengend zu gestalten und wichtige Informationen über Entlastungsangebote und ihre Finanzierung zu erhalten.

Angehörige von Menschen mit Demenz aus Finsterwalde und Umgebung haben die Möglichkeit umfassende Informationen

und praktische Hilfen zu erhalten. Auch der Erfahrungsaustausch untereinander kommt nicht zu kurz.

Dabei stehen Themen wie „Wissenswertes über Demenzerkrankungen“ (8. Februar), „Menschen mit Demenz verstehen“ (15. Februar), „Vorsorge treffen“ (22. Februar), „Den Alltag leben“ (1. März), „Pflege von Menschen mit Demenz“ (8. März), „Informationen zur Pflegeversicherung“ (15. März), „Die Lasten teilen“ (22. März) und „Ein neues Zuhause finden“ (29. März) im Mittelpunkt.

Die Schulungsreihe findet immer mittwochs, von 18.00 bis 19:30 Uhr statt. Sie beginnt am 08.02.2023 und endet am 29.03.2023.

Unterstützt wird sie dabei von der Barmer Pflegeversicherung. Es können aber Versicherte aller Kassen kostenlos teilnehmen. Für die Zeit während der Vorträge, besteht die Möglichkeit, dass Angehöriger mit Demenz betreut werden.

Interessenten werden gebeten, sich bei Nicole Strebe unter 01523 6910856 anzumelden.

Ausführliche Informationen über Angebote, Leistungen sowie weitere Kontaktdaten der Einrichtungen, finden Interessierte auf der Unternehmensseite awo-bb-sued.de sowie in den Social Media Kanälen unter [awobbsued](https://www.facebook.com/awobbsued).

N. Strebe

AWO Regionalverband Brandenburg Süd

Knappe Blutreserven: Gesundheitsministerin Nonnemacher ruft zu Blutspende auf

Aufgrund der kurzen Haltbarkeit einiger Blutpräparate sind Patientinnen und Patienten auf ein kontinuierlich, stabiles Blutspendeaufkommen angewiesen

Angesichts teilweise sehr geringer Vorräte an Blutkonserven ruft Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher die Bevölkerung zum Blutspenden auf: „Blutspenden sind unverzichtbar für die medizinische Versorgung. Wer gesund und fit ist, kann helfen, den Engpass zu überwinden.“

Ausgelöst durch die Krankheitswelle zum Ende des vergangenen Jahres und durch die Winterferienwoche mangelte es akut an Blutkonserven. Gesundheitsministerin Nonnemacher: „Jede Spende hilft, damit Patientinnen und Patienten sicher in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können.“

Bitte Blutspendetermine nutzen

Prof. Dr. med. Torsten Tonn, medizinischer Geschäftsführer des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost: „Wir beobachten die Situation sehr genau. Aktuell steigt der Bedarf an Blutkonserven in den Krankenhäusern wieder, weil der Krankenstand aufgrund von Infektionen rückläufig ist und wieder etwas mehr Personal zur Verfügung steht um die Krankenhäuser auszulasten. Vor dem Hintergrund der kurzen Haltbarkeit von Blutprodukten, bitten wir alle gesunden Menschen, in den kommenden Wochen, die angebotenen Blutspendetermine zu nutzen, um Lücken in der Patientenversorgung schon im Vorfeld zu vermeiden.“

Das Deutsche Rote Kreuz betont: noch braucht niemand Sorge zu haben, dass überlebensnotwendige Maßnahmen ausbleiben, doch unvorhergesehene Ereignisse könnten die Situation verschärfen. Der DRK-Blutspende-Dienst Nord Ost bietet landesweit Spende-Termine an. Zudem kann über das täglich aktualisierte Blutspende-Barometer eingesehen werden, welcher Blut-Typ gerade besonders dringend gebraucht wird: <https://blutspende-nordost.de/>



Mit einer Blutspende kann bis zu drei Patienten geholfen werden.

Foto: Pressestelle LKEE

Mit ihrer Blutspende tragen alle Teilnehmenden entscheidend zur aktuellen Patientenversorgung mit Blutpräparaten in der Region bei. Denn mit einer Blutspende kann bis zu drei Patienten geholfen werden. Ziel ist es, die Versorgung schwerkranker Patienten in den Kliniken der Region unter allen Umständen sicherzustellen. Allein in Berlin und Brandenburg werden an jedem Werktag rund 600 Blutspenden benötigt, um die Patientenversorgung zu sichern. Einige Blutbestandteile (Blutplättchen), die als Medikament aus der Blutspende gewonnen werden, sind nur max. fünf Tage haltbar, deshalb ist es wichtig, dass über die kommenden Wochen kontinuierlich gespendet wird. Fragen rund um die Blutspende unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11.

Wichtige Hinweise

Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.

Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion vier Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Bei einem leichten Krankheitsverlauf ohne Fieber kann 7 Tage nach Symptombefreiheit wieder Blut gespendet werden.

Es wird vorab um eine Terminreservierung gebeten:

www.blutspende-nord-ost.de/blutspendetermine/

Pressemitteilung MSGIV

Anzeige(n)

Isolieren Sie die Zahlen!

7	5			4				
3		2		8				
	9		5		6			
5	8		7					2
6	1					3		5
2				4		1		6
			1	5		8		
				3		6		9
				9			4	1



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Hier fühl ich mich wohl -
hier bin ich daheim

10% Rabatt
auf das „Schwarzwaldversucherle“
auf Ihren Besuch bis 31. März 2023

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 321,-**

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,

5x Menüwahl aus 3 Gerichten

1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper

ab € 529,-

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag

2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension

1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller

1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

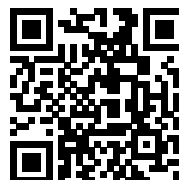
Wir freuen uns auf Sie!

Die Informations-App für (werdende) Eltern



© diepiktografen.de

e
elina



Torsten Pötzsch in seiner Funktion als Vorsitzender wiedergewählt

Vorstand des Fördervereins Lausitz e. V. startet mit neu gewähltem Vorstand in das Jahr 2023

Das positive Image der länderübergreifenden Lausitz nach außen zu tragen und innerhalb der Lausitz über Entwicklungsdiskussionen zu befördern ist wichtiger denn je.

Der Förderverein Lausitz e. V. getragen von Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Kultur, Tourismus und engagierten Bürgerinnen und Bürgern widmet sich dieser Aufgabe seit 2007.

Mit der Internetseite www.lausitz.de und unterschiedlichen Social Media Seiten vermittelt der Förderverein Lausitz e. V. Wissen über die Region und informiert über touristische, kulturelle sowie wirtschaftliche und wissenschaftliche Attraktivitäten in der Lausitz.

In das Jahr 2023 startet der Verein mit dem Neuen/Alten Vorstand der am 19. Januar 2023 in der Mitgliederversammlung am DEKRA Lausitzring wiedergewählt wurde.

Der Vorstand wurde einstimmig gewählt und Torsten Pötzsch, der Oberbürgermeister der Stadt Weißwasser/O.L., ist der Neue/Alte Vorsitzende.

„Ich freue mich über das Vertrauen, was mir die Mitglieder entgegengebracht haben. Ich wurde in der schwierigen Corona-Zeit gewählt. Wir haben als Verein versucht das Jahr 2022 zu nutzen, um wieder intensiv mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen und neue Mitglieder zu gewinnen. Insbesondere unsere LausitzWerkstatt die 2022 mit einer Radtour in Klein Partwitz begann und mit spannenden Diskussionen in Großräschen auf den IBA-Terrassen fortgesetzt wurde macht deutlich, dass wir den länderübergreifenden Verein



Von links nach rechts: Torsten Pötzsch Vorsitzender, Ingrid Franke Schriftführerin, Steffen Johnne Schatzmeister, Dorit Köhler Stellv. Vorsitzende, Olaf Franke Beisitzer. Es fehlt auf dem Bild das Vorstandsmitglied Prof. Dr. Holm Große – Beisitzer.
Foto: Förderverein

Förderverein Lausitz e.V. auch in Zukunft brauchen werden, um Lausitz weite Diskussionen anzustoßen. Es ist schön Gleichgesinnte an der Seite wissen und daher freue ich mich auf die nächsten zwei Jahre des gemeinsamen Wirkens mit meinen Vorstandskollegen/innen und den Mitgliedern des Vereins. Dies zusammen mit unserer ehrenamtlichen Geschäftsführerin Frau Dr. Christina Eisenberg, die für Lausitz Interessierte und unsere Mitglieder immer ein offenes Ohr hat.“

Auch in diesem Jahr möchten der Verein mit Mitgliedern und interessierten Personen ins

Gespräch kommen. Notieren Sie schon jetzt unsere Termine des LausitzClubs. Über den genauen Ort und das Programm informieren wir Sie zeitnah.

16. Mai 2023: (Thema und Ort noch offen)

19. September 2023: Thema Entwicklung am Berghäuser Sees

7. Dezember 2023: TELUX-Gelände in Weißwasser/O.L. mit anschließenden Besuch des Weihnachtsmarktes

Torsten Pötzsch

Vorsitzender des Fördervereins Lausitz e. V.

Neuigkeiten vom Tierschutzverein

Freiwillige brachten Nistkästen an

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, wir freuen uns sehr, berichten zu können, dass uns von der Erteilung der Baugenehmigung für unser Tierheim nur noch wenige Tage trennen. Im Vorgriff darauf haben wir am 8. Februar 2023 auf unserem Grundstück schon mal begonnen, naturschutzrechtliche Dinge zu realisieren.

So haben wir in einigen Bäumen Nistkästen für Stare und Fledermäuse angebracht. Da diese in 4 m Höhe befestigt werden müssen, benötigten wir technische Hilfsmittel, über die der Verein jedoch nicht selbst verfügt. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank den beiden Geschäftsführern der Firma BLT aus Herzberg, Herrn Maik Reimann sowie Herrn Andreas Lehmann, die uns für dieses Vorhaben eine Hebebühne zur Verfügung stellten. Ebenso bedanken wir uns bei Steffi Schumann für die Organisation und Tim Claußner, der vor Ort das Gerät bediente.



Mit Hilfe einer Hebebühne wurden die Nistkästen angebracht.
Foto: Claudia Folkerts

Bei herrlichem Sonnenschein, aber eiskalten Temperaturen wurden zunächst geeignete Bäume ausgewählt und dann entsprechend bestückt. Eine duftige Truppe vor Ort, gebildet von Markus Seidler, Mila Predl, Klaus Hertel sowie Claudia Folkerts trug ebenso dazu bei, dass das Vorhaben gelingen konnte und gleichzeitig allen auch viel Spaß gemacht hat.

Wieder ist ein kleiner Schritt getan und es werden noch viele auf dem steinigen Weg zur Errichtung unseres Tierheims folgen. Wir sind immer wieder aufs Neue davon beeindruckt, wie viele Menschen uns gern bereitwillig unterstützen. Wir wissen das sehr zu schätzen. Vielen Dank an euch alle da draußen!

Claudia Folkerts

Vorstandsmitglied

Tierschutzverein TierhilfeSüdbrandenburge.V.

Museumsstandorte im Landkreis Elbe-Elster erhalten barrierefreie digitale Displays mit Touristeninformationen

Einweihung der neuen Outdoorstele und Wanddisplays in Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain und Mühlberg/Elbe zur besseren Vernetzung des gesamten Angebots der Region

Am 25. Januar 2023 haben Vertreter des Landkreises und der Verbandsgemeinde Liebenwerda die neue digitale Outdoorstele im Museum Mühlberg 1547 in Mühlberg/Elbe eingeweiht.

Das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg hatte angeregt, die touristische Datenbank der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, das „ContentNetzwerk“, flächendeckend im Land Brandenburg zu verankern und an touristisch attraktiven Standorten für den Gast nutzbar zu machen. So sind im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda und im Museum Schloss Doberlug in Doberlug-Kirchhain je ein Wanddisplay für den Innenbereich und im Museum Mühlberg 1547 in Mühlberg/Elbe eine Outdoorstele von der Firma Xaa System aus Cottbus installiert worden. Alle Geräte sind barrierefrei und können bei Bedarf in einen barrierefreien Zustand umgeschaltet werden. Mit diesen neuen Möglichkeiten haben Gäste die Chance, sich an den Standorten über alle touristischen Sehenswürdigkeiten sowie über Veranstaltungen und gastronomische Einrichtungen inklusive Entfernung und Öffnungszeiten zu informieren. Durch die einfache Bedienung des Touch-Displays in Verbindung mit der hohen Auflösung lassen



Weihen gemeinsam das neue Infoangebot im Museum Mühlberg 1547 ein v.l.n.r.: Rainer Pilz, Amtsleiter, Ariane Kölling, beide Amt für Strukturentwicklung und Kultur, Martina Pöschl, wissenschaftliche Mitarbeiterin Museum Mühlberg 1547, Babette Weber, Leiterin des Museumsverbundes Elbe-Elster, Hannelore Brendel, Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Liebenwerda, und Mathias Jatzlauk von der Firma Xaa System aus Cottbus.
Foto: Pressestelle LKEE/Tilo Wanka

sich Texte und Bilder präzise darstellen. Daher bietet die installierte Hardware eine moderne und vereinfachte Form der Darbietung von ausflugsrelevanten Informationen. Das Projekt wurde im Rahmen der Richtlinie

Digi-Tour-Invest aus Mitteln der Investitionsbank des Landes Brandenburg und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung als Teil der Reaktion der EU auf die Covid-19-Pandemie finanziert. (tho)

Großartige Erfolge beim 60. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Kreismusikschüler errangen mit ihren Vorträgen ausschließlich 1. und 2. Preise

52 Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ stellten sich mit großartigen Leistungen dem 60. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ vom 19. bis 21. Januar in Senftenberg. Sie erzielten mit ihren Vorträgen ausschließlich 1. und 2. Preise. Es gab 45 Delegationen zum Landeswettbewerb, welcher vom 16. bis 18. März 2023 in Potsdam stattfinden wird. Zuvor ist am 25. Februar eine Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger des Regionalwettbewerbs um 16 Uhr in der Finsterwalder Kulturweberei beim 20. „Best of“ Konzert der Kreismusikschule zu erleben, das die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ präsentiert.

Aus Senftenberg brachten die Musizierenden drei Sonderpreise für die jeweils höchste Punktzahl mit nach Hause in den Landkreis. In der Kategorie Drum-Set bekam ihn Marlon Weber, in der Kategorie Neue Musik erhielten den Sonderpreis Amelie Halbin, Noha Poller und Elisabeth Kugler. In der Kategorie Bläserensemble erspielen Charlotte und Elisabeth Kugler die höchste Punktzahl und erhielten somit den Sonderpreis.



Amelie Halbin (links), Noah Poller und Elisabeth Kugler erhielten den Sonderpreis in der Kategorie Neue Musik beim 60. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Senftenberg.
Foto: Uwe Haut

Zur Freude von Musikschulleiter Chris Poller konnte erneut die hohe Qualität der musischen Ausbildung an der Kreismusikschule durch Schülerinnen und

Schüler beim größten Jugendmusikwettbewerb Deutschlands unter Beweis gestellt werden. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern! (tho)

Doberluger Ausstellungsprojekt auf der Zielgeraden

Erneute Förderung durch Ostdeutsche Sparkassenstiftung und Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ räumt letzte Hürden für Präsentation der Sammlung Dohna-Schlobitten aus dem Weg

2023 wird das Museum Schloss Doberlug die Türen zu einem bedeutenden Zeugnis europäischer Adelskultur in deutschem Museumsbesitz öffnen. Die Sammlung Dohna-Schlobitten enthält rund 2.000 Objekte des 16. bis 19. Jahrhunderts, darunter Gemälde, Grafiken, Bücher, Skulpturen, Möbel, Textilien, Silber, Glas und Porzellan. Sie gehörten einst zum Inventar von Schloss Schlobitten, dem Stammsitz der Burggrafen, Grafen und Fürsten zu Dohna-Schlobitten.

Die Sammlung kommt als Leihgabe der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg nach Doberlug und ist in mehrjähriger intensiver Vorbereitungsarbeit auf die Präsentation vorbereitet worden. Dazu gehörten nicht nur mehrere Kunsttransporte von Potsdam nach Doberlug, sondern auch die restauratorische Vorbereitung der Objekte, die Verbesserung von Sicherheitsstandards und ein umfangreicher Ausstellungsbau auf insgesamt 400 Quadratmetern. Letzterer sorgte im vergangenen Jahr noch einmal für einen erheblichen Zeitverzug, als in den Ausstellungsvitrinen Schadstoffausdünstungen festgestellt wurden. Die damit verbundenen Materialtestungen und die nachfolgende Suche nach einer Problemlösung haben mehrere Monate in Anspruch genommen, sind nun aber abgeschlossen. Für die Eröffnung werden, abhängig von letzten Lieferfristen und Terminabstimmungen, die Monate Mai oder Juni 2023 angepeilt.

Gestiegene Kosten machten dem Projekt ebenfalls zu schaffen. Eine erneute großzügige Förderung des Projekts durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung sowie die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ ermöglicht es den Ausstellungsmachern nun, auf die Zielgerade einzubiegen. Übergeben wurde sie am 27. Januar von der Geschäftsführerin der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, Patricia Werner, sowie von Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster.

„Es ist uns ein großes Anliegen, die Entwicklung von Schloss Doberlug zu einem nachhaltigen und profilierten kulturhistorischen Erlebnisort im Süden Brandenburgs voranzubringen“, sagte Patricia Werner bei der Übergabe. „Dieses Ziel verfolgen Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Stiftung der Sparkasse Elbe-Elster mit der Einrichtung der neuen Dauerausstellung. Als im Verlauf der Vorbereitung zur Ausstellungseröffnung weitere Ausgaben zur konservatorischen Erhaltung der Exponate notwendig wurden, haben wir auch dieses gern ermöglicht.“

Entgegen nahm die Zuwendung Landrat Christian Jaschinski als Vertreter des Museumsträgers, des Landkreises Elbe-Elster. „Wir sind der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der regionalen Sparkassenstiftung sehr dankbar, dass sie uns bei diesem für unseren Museumsverbund fachlich und finanziell



Freuen sich auf das Doberluger Ausstellungsprojekt im Frühsommer v.l.n.r.: Landrat Christian Jaschinski, Patricia Werner, Geschäftsführerin der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster, und Babette Weber, Leiterin des Museumsverbundes Elbe-Elster.

Foto: Pressestelle LKEE/Torsten Hoffgaard

fordernden Projekt erneut unterstützen. Ich bin sicher, dass dies eine sinnvolle Investition in den touristischen Leuchtturm Schloss Doberlug ist.“

Möglich gemacht wird die neue ständige Ausstellung durch die großzügige Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und der Reemtsma-Stiftung sowie mit Eigenmitteln des Landkreises Elbe-Elster. Die mit dem Projekt verbundenen Restaurierungen sind in einer guten fachlichen Zusammenarbeit mit der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg umgesetzt worden. Hintergrund

Zeugnisse adliger Kultur prägen die europäischen Landschaften mit ihren Burgen, Schlössern und Herrenhäusern, Parkanlagen, Kirchen und Sammlungen bis heute. Sie sind Ausdruck des Selbstverständnisses und der Repräsentation einer Elite, die vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert die Geschichte Mitteleuropas maßgeblich beeinflusst hat. Wie sich diese adlige Elite selbst definierte und inszenierte, welche Strategien des Machterhalts und -ausbaus sie nutzte, welche Privilegien sie genoss und wie sie mit dem Verlust dieser Vorrechte nach 1918 umging, sind zentrale Fragen einer neuen Dauerausstellung im Museum Schloss Doberlug. Auch die aktuelle Position des Adels in der deutschen Gesellschaft wird angesprochen. Antworten gibt ein ganz besonderer Schatz: die Sammlung Dohna-Schlobitten. Das Geschlecht stammte ursprünglich aus Sachsen,

verzweigte sich von der Schweiz bis Schweden und von den Niederlanden bis Tschechien und Polen weit über Mitteleuropa und zählte zu den einflussreichsten Adelsfamilien in Ostpreußen. Nicht zuletzt durch die enge Bindung an das brandenburgisch-preussische Herrscherhaus gelangten zahlreiche Werke aus den Zentren höfischer Kunst ins ostpreussische Schlobitten. Die dort seit 1525 ansässigen Dohnas ergänzten und bewahrten die opulente Ausstattung ihres Schlosses mehr als 400 Jahre lang bis zum Zweiten Weltkrieg. Der letzte Schlossherr Alexander Fürst zu Dohna-Schlobitten konnte einen Großteil des Inventars kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges evakuieren; Schloss Schlobitten wurde 1945 niedergebrannt.

Zahlreiche Objekte der Sammlung sind in Vorbereitung auf die Doberluger Präsentation restauriert worden. Besucher werden eine Vielfalt entdecken, die von kostbaren Silberhumpen, Gemälden und Tapisserien bis hin zu Spazierstöcken, Knöpfen, Haarnadeln oder kleinen Stickmustern reicht. Kuratiert von dem Berliner Historiker und Kunsthistoriker Peter Langen und in Szene gesetzt von torhaus architekten + gestalter Branitz, wird dieser vielfältige Objektkosmos spannende Einblicke in adlige Erinnerungskultur, Heiratsstrategien oder standesgemäße Selbstinszenierung ermöglichen. Gleichzeitig hat die Sammlung Dohna Lücken, die hauptsächlich auf Kriegsverluste zurückzuführen sind – auch dies wird als Spiegelbild adliger Geschichte in der Ausstellung aufgegriffen. Begleitet wird die Präsentation von multimedialen Vermittlungsangeboten, für die studio for interactive media verantwortlich zeichnet. (tho/Babette Weber)

Kultur- und Veranstaltungskalender

Donnerstag

23. Februar 2023

Beobachtung auf der Sternwarte

19 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße, Wasserturm, „Mond, Mars, Venus“, Anmeldung erforderlich, Info: 03535 70057

Freitag

24. Februar 2023

Buchlesung mit Tom Liehr

19 Uhr, Proßmarke, Mühlenweg 6 a, neuestes Buch des Berliner Autors „Freitags bei Paolo“, Eintritt frei

Samstag

25. Februar 2023

Auftakt zur LiteraTour

14 Uhr, Körba, Café Matthias, Kaffernachmittag mit Buchlesung „Lachen ist gesund“ – Ich bin nicht süß, ich hab bloß Zucker, eine Online-Oma sagt wie's ist. Info: 035364 4582

Stadtführung in der Kurstadt

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang durch die Innenstadt mit 800-jähriger Geschichte, 5 €/Person, Anmeldung bis 24.02.23, Info: 035341 6280

Best of „60 Jahre Jugend musiziert“

16 Uhr, Finsterwalde, Naundorfer Str. 13, Kulturweberei, mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Info: 03535 46-5201

Intergalaktischer Quizabend

17 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, „Für die ganze Familie“, Info: 03535 70057

Sonntag

26. Februar 2023

Puppenspiel mit Figurentheater

Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, mit Conny Fritzsche aus Dresden, Info: 035341 12455

Liederabend Brahms & Schubert

16 Uhr, Herzberg, Magisterstraße 2, Gemein-
desaal, Gegenüberstellung des Liedschaffens,
Anne-S. Balg – Sopran, Marina Mitrovski
– Klavier, Eintritt frei, Info: 0176 82166212

Musikschulen öffnen Kirchen

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Kirchstr. 3, Gemein-
desaal evangel. Kirchengemeinde
Kirchhain, mit Kreismusikschüler „Gebrüder
Graun“, musikalische Leitung: Uwe Krause,
Kaffee, Kirchenführung u. Kuchen, Win-
terkonzert zugunsten d. Dachsanierung f.
Stadtkirche „St. Marien“, Eintritt frei, Spenden
erbeten, Info: 035322 4257

Montag

27. Februar 2023

I wanna dance with somebody

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Biopic/ Mu-
sikfilm, USA 2022, 145 Min., FSK ab 12 Jahre,
Info: 03531 2211

Freitag

3. März 2023

Finissage zur Ausstellung

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mit-
teldeutsches Marionettentheatermuseum,
„Schattenspiel über die Gärtnerin und
Scherenschnittkünstlerin“ Cordula Bertram,
Info: 035341 12455

Samstag

4. März 2023

Auf in die Waldschule

8 Uhr, Bad Liebenwerda, Busbahnhof, Fahrt
nach Hohenbucko, „Wanderung nach Waid-
mannsruh“ und zurück, mit Elke u. Katrin, ca.
9 km, leicht, 2 €/P., Anmeldung bis 28.02.23,
Info: 035341 14249

Sonntag

5. März 2023

AstroKids – Eisige Welten

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Plane-
tarium, ab 8 Jahre, Info: 03535 70057

Torfstichführung in der Kurstadt

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rathaus,
zum „Schwarzen Gold“, mit Günther Barth
(VSW), 2 Stunden Wanderung, ca. 5,5 km,
Info: 0171 5120661

Montag

6. März 2023

FCK 2020 – 2 1/2 Jahre Scooter

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Drama/Doku/
Musikfilm, Deutschland 2023, 113 Min., FSK
ab 12 Jahre, Info: 03531 2211

Mittwoch

8. März 2023

Puppenspiel zum Frauentag

Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteldeutsches
Marionettentheatermuseum, „Waschbär“
Figurentheater von Jörg Bretschneider aus
Dresden, Info: 035341 12455

Träumerei unter den Sternen

19 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Plane-
tarium, Info: 03535 70057

Christian De La Motte

19:30 Uhr, OT Saathain, Am Park 5, Festsaal,
„Realität kann jeder – Magie trifft Comedy“,
eine verblüffende Mischung aus hochkarätiger
Zauberkunst und spontaner Comedy, Info:
03533 819245

Samstag

11. März 2023

Musikschulen öffnen Kirchen

15 Uhr, Bad Liebenwerda, OT Langenrieth,
Kirche, Konzert der Kreismusikschule „Ge-
brüder Graun“, Info: 03535 46-5201

Percussion in Concert

16 Uhr, Finsterwalde, Straße der Jugend 3, Sän-
gerstadt Gymnasium, Aula, mit der Kreismusik-
schule „Gebrüder Graun“, Info: 03535 46-5201

Sonntag

12. März 2023

Benefizkonzert

14 Uhr, Herzberg, Magisterstraße 2, Gemein-
desaal, „Musikschulen öffnen Kirchen“,
Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Leitung:
Thomas Brännich, anschl. Kaffeetrinken,
Info: 0176 82166212

Montag

13. März 2023

Das Menü

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Komödie/
Horrorfilm, USA 2020, 108 Min., FSK ab
16 Jahren, Info: 03531 2211

Freitag

15. März 2023

Historische Führung

17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossplatz 1,
Museum Doberlug, mit der Kammerzofe
Annette, Info: 035322 6888-520

Donerstag**16. März 2023****Landeswettbewerb**

bis 18.3.23, Potsdam, **Jugend musiziert**, der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Info: 03535 46-5201

Samstag**18. März 2023****RangerTour: Druiden-BAUM**

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Exkursion in die Welt der Misteln, 4 h Wanderung, Leitung: Tino Gärtner, Naturwacht BBG, Anmeldung bis 16.3.23, Info: 035341 10192

Sonntag**19. März 2023****Puppenspiel „Nachtwächter“**

Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, von Camillo Fischer aus Frankenberg/Sa., Info: 035341 12455

Montag**20. März 2023****Der Geschmack der kleinen Dinge**

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Drama/Abenteuerfilm, Germ./Fr./Jap. 2023, 107 Min., FSK ab 6 Jahren, Info: 03531 2211

Samstag**25. März 2023****Stadtführung in der Kurstadt**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang durch die Innenstadt mit 800-jähriger Geschichte, 5 €/Person, Anmeldung bis 24.03.23, Info: 035341 6280

Stadtführung mit Genuss

16 Uhr, Doberlug, Schloss, Anmeldung bis 23.3.23 15:30 Uhr, Info: 035322 511771

Abschlusskonzert

18 Uhr, Herzberg, Anhalter Straße 10, Gymnasium, Aula, Abiturjahrgang der Musikkurse mit solistischen Beiträgen, Band, Leitung: Daniela Uhlir, Info: 0176 82166212

Sonntag**26. März 2023****27. LiteraTour zwischen Elbe und Elster**

Lesungen im gesamten Kreisgebiet, Info: 03535 46-5101

Frühlingsanfang - Eröffnung

15 Uhr, Saxdorf, Hauptstraße 5, **Litera Tour zwischen Elbe und Elster**, Buchvorstellung von Andrej Hermlin „My Way“ mit Swing-Standards von David Hermlin, Info: 035365 8390, kontakt@saxdorf.de

Das kleine 1x1 des Nachthimmels

17 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, „Sternbilder“, ab 10 Jahre, Info: 03535 70057

Montag**27. März 2023****Beobachtung auf der Sternwarte**

19:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße, Wasserturm, „Mond, Mars, Venus“, Anmeldung erforderlich, Info: 03535 70057

Babylon

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Drama mit Brad Pitt, USA 2023, 118 Min., FSK ab 16 Jahren, Info: 03531 2211

Donnerstag**30. März 2023****27. LiteraTour**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Das Elbe-Elster-Kochbuch“, Großmutter's Küche und heimische Kräuter, Info: 035341 12455

Freitag**31. März 2023****27. LiteraTour**

17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossplatz 1, Museum Doberlug, Alles, was wir nicht erinnern. **Zu Fuß auf dem Fluchtweg meines Vaters**, Christiane Hoffmann liest aus ihrem Buch, Info: 035341 12455

27. LiteraTour

17 Uhr, Mühlberg, Klosterstraße 9, Museum 1547, **Der kleine Gartenversager. Vom Glück und Scheitern im Grünen**, mit Stefan Schwarz, Info: 035342 83-7002

Sonntag**2. April 2023****Torfstichführung in der Kurstadt**

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rathaus, zum „Schwarzen Gold“, mit Günther Barth (VSW), 2 Stunden Wanderung, ca. 5,5 km, Info: 0171 5120661

AstroKids suchen den Osterhasen

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, „Ein Kriminalfall am Himmelszelt“, für Detektive ab 8 Jahre, Info: 03535 70057

27. LiteraTour zwischen Elbe und Elster
17 Uhr, OT Saathain, Am Park 5, Festsaal, **Charles Brauer** liest „Schweinegezadder“ – Kurzgeschichten von Manfred Krug, am Klavier: Matthias Bätzel, Info: 03533 819245, info@gut-saathain.de

Montag**3. April 2023****Triangle of Sadness**

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Drama/Komödie mit H. Dickinson, USA 2022, 147 Min., FSK ab 12 Jahren, Info: 03531 2211

Samstag**8. April 2023****31. Gartenbahntreffen**

u. 9.4.23, 10 Uhr, Bad Liebenwerda, OT Maasdorf, Liebenwerdaer Straße 2, Elster-Natou-reum, Info: 035341 628-0

Montag**10. April 2023****Ostermontagskonzert**

15 Uhr, Saxdorf, Hauptstraße 5, Natalie Lentas am Piano, Jana-Sophia Gebhardt (Sopran) gastieren mit Werken von Mozart, Beethoven und Schubert, Info: 035365 8390, kontakt@saxdorf.de

Mrs. Harris u. ein Kleid v. Dior

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Drama/Komödie m. Lesley Manville, GB/Ungarn 2022, 116 Min., FSK 0, Info: 03531 2211

Ausstellungen

25. November 2022 bis 5. März 2023
Mühlberg, Museum 1547, Klosterstraße 9, „**Farbenspiel durch Raum und Zeit**“, Acrylmalerei von Reinhard Salzer, Info: 035342 83-7002

27. November 2022 bis 26. Februar 2023
Finsterwalde, Lange Straße 6 – 8, Säng- und Kaufmannsmuseum, „**Internationales Spielzeug**“, Sammlung von Volker Karp, Info: 03531 30783 und 501989

1. Januar 2023 bis 31. März 2023
Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Tourist Information, „**Flora und Fauna**“-Ausstellung, des Künstlers Ingo van den Daele für Ölmalerei, Info: 035341 628-0

14. Februar 2023 bis 7. Mai 2023
Doberlug-Kirchhain, Potsdamer Str. 18, Weißgerbermuseum, „**Mit dem Konsum geht's gut! Werbung in der DDR**“, Vz: 2 €, erm.: 1 €, Info: 035322 2293

30. März 2023 bis 29. Mai 2023

Finsterwalde, Lange Straße, 6 – 8, Sänger- und Kaufmannsmuseum, **30 Jahre Kulturarbeit Elbe-Elster**, Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Kultur und Partnerschaften, Info: 03531 30783

1. April 2023 bis 30. Juni 2023

Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Tourist Information, „**Heimat-Fernweh-Heimweh**“, Ausstellung von Angelika Fäßler-Erdmann, Info: 035341 628-0

29. April 2023 bis 2. Juli 2023

OT Saathain, Am Park 5, Ausstellungshalle, „**JETZT? – Die Perspektiven der Generation Z**“, Installationen, Objekte, Malerei, Kollektiv: Rita, Hanka und Frieke, Sonn- und Feiertags 14 - 17 Uhr u. n. Vereinbarung geöffnet, Info: 03533 819245

Dauerausstellungen

Sonntag, 10 Uhr bis 12 Uhr und nach Absprache, Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, Feuerwehrmuseum, „**Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung**“, Info: 03531 783502

Mittwoch & Freitag, 10 Uhr bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individueller Termin: 035341 495959

Ganzjährig, Doberlug, Schlossstr. 8 A, Klosterkirche, zur „**Geschichte der Zisterzienser**“ **Ganzjährig**, Maasdorf, Liebenwerdaer Straße 2, Dauerausstellung zur „**Regionalen Kohle-, Energie- und Industriegeschichte**“, Info: 035341 49736

Kleinkrausnik, Nr. 5, Dorfmuseum, Termine auf Anfrage: 035323 61119

Sonstiges

Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Dienstag: 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr,

Donnerstag: 9 Uhr bis 13 Uhr

Terminvereinbarung unter 03535 462980 oder 03535 462981

Außenstelle Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., Dienstag: 14 Uhr bis 17 Uhr, Terminvereinbarung unter 03535 462980

Außenstelle Finsterwalde, Berliner Str. 1, Eingang Moritzstraße, Donnerstag: 14 Uhr bis 17 Uhr, nach Vereinbarung unter 03535 462980 **täglich 10 Uhr bis 18 Uhr, WE bis 17 Uhr**, Saxdorf, Hauptstraße 5, Pfarrgarten, Besichtigung möglich, Info: 035365 8390, kontakt@saxdorf.de, www.saxdorf.de

jeden Mittwoch, 16:30 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Musikalische Andacht **Donnerstags, 19 Uhr bis 20:30 Uhr**

Einlass: 18:55 Uhr, Bad Liebenwerda, Riesaer Straße 5 – 7, Grundschulzentrum Robert Reiss, **Öffentliche Chorprobe des Kurstadt-singkreises**, begeisterte Sängerinnen und Sänger aller Altersklassen können sich an bekannten Werken versuchen und ihre Liebe zur Musik ausdrücken, Info: 035341 2273, www.kurstadt-singkreis.de

Freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-, Entspannungs- und Bewegungs-reise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung: 035322 32797

Sonntag, 11 Uhr bis 18 Uhr, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

Samstag, Sonntag & am Feiertag, 11 Uhr bis 18 Uhr, Anmeldung, Kräuterhof Bönitz, Kerstin Wittig, Info: 035341 499849

Sonntags, 9:30 Uhr, Bad Liebenwerda Kurpark Nähe Musikmuschel, **Lauf- und Walkingtreff des LWV 05 BaLie**, sportlich Begeisterte erkunden die schönsten Ecken der Umgebung, Info: 0163 2063131

jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr Doberlug-Kirchhain, Waldhufenstraße 55, Ruheforst Waldhufe, Gruppenführung mit Kennenlernen des Bestattungswaldes, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Info: 035322 688401

jeden 1. Samstag im Monat, 20 bis 21 Uhr Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwächter, Anmeldung erforderlich Tel: 03533 650

jeden 1. Samstag im Monat 14 bis 17 Uhr Schlieben, KZ Gedenkstätte, zusätzlich finden Besuche außerhalb der Öffnungszeiten sowie kleine und große Führungen von ca. 1,5 bis 2,5 Std. statt. Info: Dr. Jürgen Wolf 035361 416, Nancy Heinze 0172 3765341, info@schlieben-berga.de

Sonnenwalde, Heimatmuseum, „**J. G. Hausmann – ein Sonnenwalder als Missionar und Pastor in Australien**“, Führungen und Museumsbesuche nur nach Anfrage und Vereinbarung, museum_u._schlossareal.ev@t-online.de

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:

3. März 2023

Veröffentlichungszeitraum:

23. März 2023 bis 7. Mai 2023

Buchen Sie

Ihren Ostergruß!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Medienberater vor Ort

Dieter Lange berät Sie gerne.

0171 4144075 | dieter.lange@wittich-herzberg.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen

www.wittich.de

Buchen Sie

Ihren Ostergruß!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberaterin vor Ort

Jeannine Lürding berät Sie gerne.

0170 5535339 | jeannine.luerding@wittich-herzberg.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen

www.wittich.de

Termine der Kreisvolkshochschule

KVHS ELBE-ELSTER



Geschäftsstelle Herzberg

Anhalter Str. 7, vhs.hz@lkee.de
Tel.: 03535 46-5301

Smartphone und Tablet mit Android im Griff haben, mit Sicherheit im Internet!

Beginn 14.02., 13:00 - 16:00 Uhr, 8 Termine
In einem angemessenen Lerntempo lernen Sie die grundlegenden Funktionen zu Ihrem Smartphone mit dem Android-Betriebssystem kennen.

Die 4 Säulen der gesunden Ernährung

Beginn 21.02., 10:00 - 10:45 Uhr, 6 Termine
Finden Sie sich im Dschungel der Ernährungsratgeber nicht mehr zurecht? Wollen Sie endlich einen roten Faden, wie sie die Basics der gesunden Ernährung ganz einfach im Alltag, neben Job, Haushalt und Kind(ern), dauerhaft umsetzen können? In sechs online Kursstunden werden die vier wichtigsten Säulen der gesunden Ernährung behandelt und obendrauf gibt es zwischen den Kursstunden einige Bonus PDFs mit Lebensmittel Listen, Informationen und Rezepten zum Download. So wird die gesunde Ernährung ganz einfach, wie das Zähneputzen, zur täglichen Routine.

Ganzkörper Mobility Training

Beginn 22.02., 09:30 - 10:15 Uhr
10 Termine
Mobility Trainings sollte keinesfalls unterschätzt werden und fester Bestandteil des Alltags sein. Denn es kann nicht nur die Körperhaltung verbessern, Verspannungen reduzieren und das Verletzungsrisiko senken, sondern auch das Training jeglicher Sportart erheblich verbessern. Vor allem in der heutigen Zeit, in der fast nur noch gesessen wird, sollten Mobility Übungen bei Niemandem fehlen. Der Kurs zeigt, wie man kleine Übungen leicht in den Alltag einbauen kann.

Verlängerung Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Termin 23.02., 09 - 15 Uhr
Sie sind bereits Inhaber des Sachkundenachweises Pflanzenschutzes? Dann können Sie mit dieser Fortbildung die bundesweit anerkannte Teilnahmebescheinigung über die gesetzlich vorgeschriebene Fortbildung zum Sachkundenachweis Pflanzenschutz erlangen.

Kochkurs „Mediterrane Küche“

Termin 27.02., 16:00 - 19:45 Uhr
Die griechische Küche zählt zur mediterranen Küche. Deshalb finden sich neben den für diese Region typischen Gewürzen - wie Oregano, Rosmarin, Thymian und Salbei - auch reichlich Gemüse, Käse und Oliven in den Rezepten. Zu allen Gerichten wird Brot gegessen. Ein weiteres nennenswertes Hauptmerkmal der griechischen Küche ist die fast ausschließliche Verwendung von Olivenöl. Dieses dort heimische Naturprodukt wird sowohl zum Kochen als auch zum Braten benutzt, sogar

beim Kuchenbacken findet es Verwendung. Von vielen anderen Balkanküchen unterscheidet sich die griechische dadurch, dass nie scharf gewürzt wird. Wir bereiten in diesem Kurs delikate, vegetarische und vollwertige Gerichte zu. Lassen Sie sich überraschen.

Vorbereitung auf den Abschluss Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Beginn 01.03., 09:00 - 16:30 Uhr, 3 Termine
Kursziel ist die Vorbereitung auf den Erwerb des Sachkundenachweises. Für alle Anwender von Pflanzenschutzmitteln (PSM), die den Sachkundenachweis schon besitzen, dient er der Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse.

Grundlagen Fotobuchgestaltung

Beginn 06.03., 18:00 - 19:30 Uhr, 3 Termine
Grundlagenvermittlung zum Erstellen von Fotobüchern, um wichtige Erinnerungen oder Momente festzuhalten. Unter Anleitung stellen Sie mit einfacher Software Ihre Bilder zu einem Fotoalbum zusammen.

Seniorenakademie „Naturkosmetik selber machen“

Termin 14.03., 16 - 17:30 Uhr, kostenfrei
Sie erhalten eine Einführung zum Thema „Naturkosmetik selber machen. Und sicherlich haben Sie auch Meersalz, Backpulver, Natron u.v.m. zu Hause. Damit wird gerührt, geraspelt und geköchelt. Sie werden erstaunt sein über das Ergebnis.

Grundlagen der Schafhaltung für Kleinbestände (Theorie und Praxis)

Beginn 09.03., 08:00 - 16:00 Uhr, 2 Termine
Diese Veranstaltung vermittelt Schafhaltern sachkundliche Kenntnisse zu Rassen und Zuchtmethoden, Grundlagen der Haltung und Fütterung, tierschutzrechtliche Grundlagen und Tiergesundheit. Der theoretische Teil findet in der vhs-Regionalstelle Elsterwerda statt. Die praktischen Übungen zur Haltung und Pflege der Schafe entsprechend des Tierschutzgesetzes § 11 werden im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch durchgeführt.

Regionalstelle Elsterwerda

Schlossplatz 1a,

Tel.: 03533 620-8521, vhs.eda@lkee.de

Grundkurs für Hobbyimker

Beginn Sa., 25.02., 09:00-15:00 Uhr, 4 Termine
Dieser Anfängerkurs richtet sich an all jene, die sich für die Bienenzucht interessieren, diese auch ausüben möchten oder sich über dieses Thema informieren wollen. Im Anschluss an die theoretische Unterweisung wird ein Praxistag in einem Imkereibetrieb durchgeführt oder der erneuten Einrichtung einer Imkerei beantragt werden soll.

Englisch 50 plusA1 / Teil 1

Beginn Do., 16.03., 18:30 - 20:00 Uhr, 12 Termine

Ein Kurs speziell für Lernende im reiferen Alter. Für alle, die Englisch auf Reisen oder für Familien- und Freundeskontakte brauchen oder sich einfach nur geistig fit halten wollen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Englisch ohne Leistungsdruck und mit viel Spaß zu erlernen. Interessenten mit entsprechenden Vorkenntnissen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Italienisch Grundkurs A1 Teil 1

Beginn Do., 09.03., 17:30 - 19:00 Uhr, 12 Termine

Sie möchten im Urlaub die Einheimischen verstehen? Oder mit dem Hotelpersonal sprechen? Vielleicht möchten Sie Alltagssituationen besser bewältigen? Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der italienischen Sprache ein.

Spanisch Grundkurs A1 Teil 1

Beginn Mi., 08.03., 17:30-19:00 Uhr, 15 Termine
In diesem Kurs werden Grundkenntnisse durch einen Muttersprachler vermittelt. Für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse.

Grundkurs am Computer und Einführung ins Internet

Beginn Di., 07.03., 17:00-19:15 Uhr, 8 Termine, Bad Liebenw.

Dieser Kurs ist für Anfänger und besonders für Senioren geeignet und erfordert keine Vorkenntnisse.

Keramisches Gestalten - Grundkurs

Beginn Mo., 13.02., 17:00-19:15 Uhr, 8 Termine, Hohenleipisch

Mittels verschiedener Aufbautechniken werden Gefäße, Figuren, Objekte oder alles, was der Ton und die Fantasie freigeben, geformt und gestaltet. Vom Tonkneten über das Formen und Gestalten bis zum Bemalen oder Glasieren liegt alles in der Hand der Töpfernden und kann probiert werden.

Regionalstelle Finsterwalde

Tuchmacher Str. 22,
Tel.: 03531 7176-100,
vhs.fi@lkee.de

Englisch für Anfänger/innen

Beginn Mi., 22.02., 17:30 - 19:00 Uhr, 15 Termine

Filzhandwerk für Fortgeschrittene

Beginn Mi., 22.02., 17:00 - 20:00 Uhr, 7 Termine
Unter Anleitung und in dem einladenden Atelier der erfahrenen Filzkünstlerin, Sabine Reichert-Kassube, wird Ihnen das traditionelle Handwerk näher gebracht und Ihre Vorkenntnisse werden ausgebaut. Sie können unterschiedliche Filztechniken kennenlernen oder vertiefen

PC Grundkurs + Einführung Internet

Beginn 27.02., 18:00 - 20:15 Uhr, 15 Termine, Mo/Do

Dieser Kurs ist für Anfänger und besonders für Senioren geeignet und erfordert keine Vorkenntnisse.

Sportbootführerschein Teil 1 - Binnen oder See
Beginn 06.03., 18 - 21 Uhr, 6 Termine, (Mo./Mi.)
Dieser Kurs bereitet Sie auf die Prüfung zu
EINEM Sportbootführerschein (SBF) - Binnen
ODER See vor. Zielgruppe sind alle am Was-
sersport interessierten Personen, welche die
Voraussetzungen für die Erlangung des SBF
Binnen oder des SBF See erlernen möchten.
Die theoretische Ausbildung endet mit der
Prüfung voraussichtlich im Mai 2023. Die
praktische Ausbildung findet im Frühjahr 2023
am Geierswalder See statt. Sie muss gesondert
gebucht werden und kostet 120,00 € plus
128,00 € Prüfungsgebühr an den Deutschen
Seglerverband.

Smartphone und Tablet - die Grundlagen
Beginn Di 07.03., 16 - 18:15 Uhr, 6 Termine

Klima.fit - ein Kurs in Kooperation mit dem WWF

Beginn Mi., 15.03., 18:00 - 21:00 Uhr, 6 Termine, kostenfrei

An sechs Kursabenden werden Sie mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel vertraut gemacht. Der Fokus liegt auf Veränderungen, die der Klimawandel in Deutschland und in Ihrer Region herbeiführt und vermittelt Wissens- und Handlungskompetenz zum Klimawandel vor der Haustür. Darüber hinaus gibt der Kurs

Anregungen zum gemeinsamen Handeln und effektiven Klimaschutz, ermöglicht das gemeinsame Einsparen von CO₂ und bietet die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten und relevanten Akteur:innen in der Kommune zu vernetzen.

Der WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) haben diesen Kurs entwickelt. Gefördert wird das Projekt vom BMWK im Rahmen der Nationalen Klimainitiative. Die erfolgreiche Teilnahme wird am Ende des Kurses mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

„Kultur. Wir bauen auf Elbe-Elster.“

Künstlerinnen und Künstler des Landkreises - Teil 1

Verschiedenste Facetten künstlerischen Schaffens hautnah und ohne Filter zu erleben ist in Elbe-Elster an vielerlei Orten möglich. Wir möchten das 30-jährige Jubiläum des Landkreises zum Anlass nehmen um auf die Personen aufmerksam zu machen, welche über Dekaden hinweg, mit ihrer vielschichtigen Sicht auf die Gesellschaft und das Leben, unser kulturelles Leben bereichert haben.

Stephanie Mai, alias sankt ruben

Die Künstlerin wurde 1980 in Finsterwalde geboren. Nach 4 Jahren zieht die Familie nach Meißen, mit 14 gründet Ruben ihre erste Band, arbeitet als Songwriterin und gibt Konzerte. Mit 16 bespielt sie mit ihrem Soloprojekt die Volksbühne. Mit Abitur zieht sie nach Berlin und spielt u.a. auf Vernissagen von Strawalde und Penk, es kommt zur zweijährigen Assistenz im Atelier J.M. Pozo. 2003 gründet Ruben mit Ndikung, Intendant des HKW, den Kunstverein SOLLBRUCH e.V.. Sie beginnt sich für historische Techniken der Malerei zu interessieren und macht ihr Diplom für Restaurierung von Wandmalerei und farbigen Architekturfassungen. Zeitgleich arbeitet sie als Musikerin mit Nikki Sudden, Nikolai Thomas, Christian Vogel u.a.. 2013 kehrt Ruben zurück und bezieht ein Bauernhaus bei Finsterwalde, dort betreibt sie ihr Atelier Mai, arbeitet als Innendesignerin, Bühnenmalerin, illustriert Bücher für den DroemerVerlag und bietet Kunst, Auftragsmalerei und Kurse an.
www.sanktruben.com

Cornelia Götz

„Mit Beginn der Klima und Energiekrise erscheinen in meinen Bildern immer mehr Themen, die eng damit zusammenhängen. Ich habe in meinem Leben viel Schönes, aber auch viel Trauriges erlebt und diese Dinge in



Künstler und Kunstwerke. links: Stephanie Mai, rechts oben: Cornelia Götz, rechts unten: „Schwefelsee“ – Acrylmalerei von Rosemarie Böhmchen.
Foto: privat

meinen Bildern verarbeitet. Die Öffnung der Mauer ermöglichte uns das Reisen in ferne Länder mit fantastischer Flora und Fauna und interessanten Menschen, sie öffnete aber auch unseren Horizont. Jetzt, da unsere Welt zusammenzubrechen scheint, ist es wichtig alle Kräfte zu bündeln, um diese Erde mit all Ihrer Schönheit und Einzigartigkeit zu erhalten. Ich wünsche mir, dass unsere Enkel auch noch eine lebens- und lebenswerte Erde vorfinden. Deswegen werde ich all meine mir verbleibenden Tage dafür nutzen, die Schönheit der Natur, aber auch die Gefahren für unsere Erde in meiner Kunst darzustellen, um die Menschen zum

Nachdenken, Diskutieren und Handeln für eine friedliche und lebensbejahende Welt zu bewegen.“

Rosemarie Böhmchen, Dipl.-Designerin

Absolvierte eine Lehre als Tuchmacherin mit Abitur. Am Anschluss studierte sie an der Hochschule für Kunst und Design Halle-Burg Giebichenstein und erwarb den Abschluss als Diplom-Formgestalterin. „In den Dingen und der Natur versuche ich, Ungewohntes zu entdecken und zum Ausdruck zu bringen. So entwickle ich neue Formen und Zuordnungen, wobei ich mich hauptsächlich der Malerei und der Fotografie bediene.“

**Verteilung
Direkt in Ihren Briefkasten.**

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter

frisch auf den Frühstückstisch!

Zahlreiche Besucher und Besuchergruppen begrüßt

Auszug aus dem vielfältigen Programm des Vereins Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V. im vergangenen Jahr

Zum Holocaust-Gedenktag am 27. Januar wurden wie in jedem Jahr Blumengebinde am Denkmal für die Opfer des Faschismus (OdF) auf dem Friedhof Schlieben niedergelegt und im Rahmen einer Führung gedachten Schüler der Oberschule Schlieben am Gedenkstein an der Gedenkstätte der Opfer.

Der Tag der offenen Tür der Gedenkstätte anlässlich des 77. Jahrestages der Befreiung des Lagers konnte am 23. April wieder durchgeführt werden. Mit besonderem Stolz begrüßten wir den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Herr Dr. Dietmar Woidke. In seiner Gedenkrede verwies er auf den Schwur der Buchenwald-Häftlinge „Nie wieder!“ und mahnte, die Erinnerung an die Gräueltaten und Opfer von Krieg und Unterdrückung wach zu halten und gedachte mit ergreifenden Worten der Toten des KZ-Außenlagers. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kreistages Thomas Lehmann enthüllte er zwei Gedenktafeln. Auf ihnen sind die Namen und Lebensdaten der 222 in Schlieben umgekommenen Häftlinge (8 Frauen und 214 Männer) aufgeführt, denen von der SS nur jeweils eine Nummer im Lager zugestanden wurde. „...und jeder hatte einen Namen“ – unter diesem Motto verlasen Schüler der Sprechergruppe des Philipp-Melanchton-Gymnasiums Herzberg unter Leitung von Dr. Barbara Pietzonka und Martina Tressel alle 222 Namen.

Bei ihrem Rundgang durch die Ausstellung konnten sich die hochrangigen Gäste umfassend darüber informieren, was hier vor Ort an unsagbarem Leid geschah und dass hier ein authentischer Erinnerungsort vom Verein in ehrenamtlicher Arbeit geschaffen wurde. Ministerpräsident Woidke dankte ausdrücklich dem Verein für die geleistete Arbeit und ermutigte die Vereinsmitglieder, ihr Wirken fortzusetzen.

Zusammenarbeit mit Schulen

Auch die im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Elbe-Elster“ geförderten Aktivitäten zur Zusammenarbeit mit den Schulen der Region wurden nach der Corona-bedingten „Pause“ erfolgreich weitergeführt. Hervorzuheben ist, dass es 2022 auch gelungen war, Gymnasialklassen aus den benachbarten Landkreisen Teltow-Fläming und Dahme-Spree in der Gedenkstätte zu begrüßen. Seitens der begleitenden Lehrer wurde versichert, dass dies zur Tradition werden soll. Weitere Gespräche zur Kooperation wurden



Schüler verlesen die Namen der 222 in Schlieben umgekommenen Häftlinge und legen der Rosen an den Gedenktafeln ab.
Foto: Gedenkstätte

mit der Schülerakademie des Landkreises durchgeführt. Als erstes konkretes Projekt wurde die Erarbeitung eines „Zeitstrahls“ der Zwangsarbeitslager der NS-Zeit in der Region abgestimmt, die Bearbeitung dauert noch an. Außerdem nahmen wir an der Eröffnung der Ausstellung zum verlorenen Zug in der Brikettfabrik Domsdorf am 9. November teil. Nunmehr zum zweiten Mal fand am 17.05.2022 durch die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ die feierliche Präsentation und Fördermittelübergabe für Schülerprojekte in der Gedenkstätte statt. Diese Veranstaltung soll künftig zu einer Tradition in der Gedenkstätte werden.

Steigende Besucherzahl

Wie auch die Jahre zuvor, haben wir zum Tag der Erinnerung und Mahnung, am 11.09., Blumengebinde am Gedenkstein und OdF-Denkmal niedergelegt. Nach Wegfall der Corona-Einschränkungen konnten wir zahlreiche Besucher/Besuchergruppen in der Gedenkstätte begrüßen. Nach dem „Tiefs“ von 2020 (316 Besucher) und 2021 (258 Besucher) zählten wir 2022 bereits wieder 500 Besucher (darunter aus Irland, Großbritannien, Luxemburg, Italien und Niederlande). Besonders emotional war die Begegnung mit Daniel Zylbersztajn-Lewandowski, dessen Vater und zwei Onkel im Lager inhaftiert waren und für die HASAG Zwangsarbeit leisten mussten. Daniel Zylbersztajn-Lewandowski konnte

aus den Erinnerungen seines Vaters und seines Onkels viele Details zum Lager- und Arbeitsleben in Schlieben berichten, die er in einem Buchmanuskript verarbeitet. Aus dieser Begegnung wird eine enge Zusammenarbeit entstehen, denn er hat versprochen, unsere Gedenkstätte 2023 wieder zu besuchen.

Dank an viele Helfer

Unverzichtbar für die Betreuung der Gedenkstätte, für die Pflege des Außengeländes und der Ausstellungsräume ist der engagierte Einsatz von Arbeitslosen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Seit Anfang November unterstützt uns nun eine befähigte Rentnerin als Bundesfreiwillige. Dank und Anerkennung gilt aber auch den ehrenamtlichen Helfern, die uns bei der Erhaltung und Entwicklung der Gedenkstätte helfen, allen Mitgliedern des Vereins sowie freiwilligen Helfern sowie der Stadt bzw. dem Amt Schlieben für die jederzeit gewährte Unterstützung mit Rat und Tat, letztere insbesondere durch den Bauhof. Zu großem Dank sind wir auch gegenüber dem Landkreis Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ verpflichtet, die uns nunmehr seit 11 Jahren projektbezogen fördern und somit die bisherige erfolgreiche Entwicklung der Gedenkstätte erst ermöglichen.

Dr. Jürgen Wolf

Gesucht. Gefunden.
Traumwohnung.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Kirchliche Nachrichten

Wir wollen Sie lächeln sehen!

Uebigauer Kirche beschreitet neue Wege zur Sanierung

Liebe Gemeinde, jetzt mal ganz ehrlich. Fragen wir uns nicht manchmal, wenn wir morgens vor dem Spiegel stehen, warum hat noch niemand dieses schöne Gesicht gemalt? So richtig mit Öl auf Leinwand!? Zugegeben, das hat mit Eitelkeit zu tun. Und wer sollte das tun? Mit Lucas Cranach, egal ob der Ältere oder der Jüngere, oder Albrecht Dürer wird es eng. Die drei malen jetzt bei Harfenklang in himmlischen Gefilden. Willy Sitte ist auch nicht mehr unter uns. Früher hatten wenige Menschen viel Geld und ließen sich von mehr oder weniger berühmten Malern auf Leinwand verewigen. Könige, Kaiser oder deren Frauen. Oder wie auf dem Altar in der Stadtkirche Wittenberg. Man sieht auf einem Bild eine Taufgesellschaft um den Taufstein stehen. Lucas Cranach d. Ä. hat hier das Sakrament der Taufe gemalt. Ganz im Vordergrund steht eine Dame im braunen Pelz. Seit vielen Jahren wird in Wittenberg die Legende erzählt, die Dame in Grün sei Cranachs eigene Frau. Sie hätte sich ständig bei ihrem Mann beschwert, er würde sie nie malen und da hat er sie gemalt: von hinten! Und auf der Predella, das ist der Sockel des Altars, hat Cranach verschiedene Wittenberger, stadtbekannte Menschen als Gemeinde gemalt, die auf die Predigt Martin Luthers hören. Das sind nur zwei Beispiele unter vielen.

Lassen Sie sich malen!

Und warum erzählen wir Ihnen das? Ganz einfach. Sie haben jetzt auch die Möglichkeit, sich malen zu lassen, an unsere neue Kirchendecke, für wenig Geld! Das wär doch was!



So sollte die Kopfhaltung für das Engelsbild sein.
Foto: Hellriegel

Auf der neuen Kirchendecke wird es zwei Kränze von 75 Engelköpfen geben. Diese Kränze haben die Restauratoren auf der historischen Deckenmalerei gefunden und werden sich etwa in der Mitte der neuen Decke befinden. Auch Engelköpfe brauchen Gesichtszüge. Jetzt kommen Sie ins Spiel! Diese Engelköpfe (nur die Köpfe!!) wollen wir mit Ihrem Gesicht malen. Mit dem Erlös wollen wir einen Teil der Mehrkosten unserer Kirchensanierung finanzieren.

Egal wo Sie im Gottesdienst oder Konzert später einmal sitzen, sie können ihren Kindern oder Enkeln zeigen, da oben, das 4. Gesicht von rechts, das so schön lächelt.

Was ist dafür notwendig?

Ein Engelsgesicht im äußeren Kreis mit größeren Bildern gibt es für 300 Euro, ein Gesicht im inneren Kreis mit kleineren Bildern für 200 Euro.

Sie schicken uns ein Foto von sich, dass Ihr Gesicht von vorn, möglichst mit offenem Mund von leicht vorn unten zeigt (siehe Foto links). Bitte ohne Brille und Hut. Besser wären zwei oder drei Bilder.

Diese schicken Sie bitte per Mail an ralf-hellriegel@t-online.de oder per WhatsApp an 0163 7321128.

Sie können auch gern ein Papierfoto im Pfarrhaus abgeben. Bitte schreiben Sie ihre vollständige Adresse dazu und den Namen, der zu dem Gesicht gehört und überweisen den Betrag auf das Konto:

Evangelischer Kirchenkreis Bad Liebenwerda, Kirchenkassen,

Sparkasse Elbe-Elster

IBAN: DE21 1805 1000 3300 1030 95

Stichwort „Engel für Uebigau“

Sie erhalten von uns ein Gesamtbild des Kranzes, auf dem Sie sehen können, welcher Engel Sie sind. Außerdem erhalten Sie von uns ein Zertifikat mit Ihrem persönlichen Engelsgesicht und natürlich eine Spendenquittung. Zögern Sie nicht, die Aktion gilt solange der Vorrat an Plätzen reicht. Einige sind schon vergeben!

(Datenschutz: Mit der Zusendung des Fotos stimmen Sie dieser Verwendung zu.)

Ihr Gemeindegemeinderat

Anzeige(n)

Mein Traumurlaub
an der
Mecklenburgischen
Seenplatte



17213 Malchow/OT Lenz



039932 825201

Ferienhäuser & Ferienwohnungen

FERIENPARK LENZ

Entspannung pur ...



Foto: bootsurlaub.de

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE

Liederabend mit Werken für Gesang und Klavier

Am Sonntag, dem 26. Februar findet um 16 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal in der Magisterstraße 2 in Herzberg ein Liederabend statt. Anne-Sophie Balg (Sopran) und Marina Mitrovski (Klavier) stellen Kompositionen von Johannes Brahms und Franz Schubert gegenüber. Dabei erklingen einige bekannte Lieder, aber auch kurioses und eher selten gespieltes Repertoire. Ermöglicht wird das Konzert durch den Förderkreis „Betont für Herzberg“. Der Eintritt ist frei.



Anne-Sophie Balg (l.) und Marina Mitrovski gestalten den Herzberger Liederabend.

Foto: Anne-Sophie Balg

LINUS WITTICH Medien KG

VISITENKARTEN

BRIEFPAPIER

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

Kann man glauben lernen?

Pfarrerinnen und Pfarrer in der Region laden ein, Kirche und Glaube auf die Spur zu kommen



Foto: Franziska Dorn

Manches beginnt mit einer Sehnsucht. Auch der Glaube. Wie kann man an Gott glauben? Und kann der Glaube wirklich Berge versetzen? Warum sind unsere Gottesdienste so, wie sie sind? Die evangelischen Kirchengemeinden in der Region laden in den kommenden Wochen zu Glaubens- und Taufkursen ein. Dabei geht es darum, in die Grundlagen des christlichen Glaubens zu schauen. Ob man dabei das Glauben lernen kann? Vielleicht! Vielleicht ist es auch einfach interessant, mehr über das Christentum zu erfahren. Pfarrerinnen und Pfarrer in der Region laden ein, Kirche und Glaube auf die Spur zu kommen. So ein Kurs muss nichts für Neulinge sein. Wer als Kirchenmitglied sein Wissen auffrischen will, ist genauso willkommen. Am Ende eines Kurses kann auch die Taufe stehen. Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche - durch die Taufe wird ihnen allen zugesprochen: „Du bist nicht verloren. Du gehörst zu Gott.“ Dieses Versprechen gilt ein Leben lang. Auch in anderen Regionen des Kirchenkreises Niederlausitz werden Glaubens- und Taufkurse angeboten. Gelegenheiten zur Taufe gibt es in diesem von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ausgerufenen Jahr der Taufe verschiedene. Informationen, Orte und Termine sind auf der Internetseite www.tauch-ein-und-lebe.de zu finden.

Franziska Dorn

• Christlichen Glauben kennenlernen

1. März 2023 | 19 Uhr | Kirchstraße 4 in Doberlug-Kirchhain

Möchten Sie den christlichen Glauben gerne, aber unverbindlich kennenlernen? Wir laden zu einem Informationsabend mit Pfarrer Frank Wendel ein. Am Ende des Abends entscheiden Sie, ob Sie an einem Unterrichts- oder einem Gesprächsmodell interessiert sind. Wir versuchen, ein passendes Angebot in unseren Gemeinden für Sie zu finden. Auf Wunsch können Sie den Kurs mit der Taufe, einer Erwachsenenkonfirmation, einem Kircheneintritt oder einer Segensfeier in Ihrer Gemeinde abschließen. Information und Anmeldung: Pfarrer Frank Wendel | Tel 032322 15003 | pfarramt@kirche-kirchhain.de

• Glaubenskurs für Eltern mit Kindern

2 x samstags | Beginn am 25. März | 10 Uhr im Gemeindezentrum Finsterwalde, Schlossstraße 5

Der Kurs für Familien, die den christlichen Glauben kennenlernen möchten oder an einer Taufe interessiert sind, wird von Gemeindepädagogin Friederun Berger geleitet. Anmeldung: Gemeindepädagogin Friederun Berger | f.berger@ekbo.de | Telefon 0174 8854038

• Glaubenskurs für Erwachsene

Beginn am 20. März | 17.30 Uhr | Gemeindezentrum Finsterwalde, Schlossstraße 5
Der Glaubens- und Taufkurs führt die Teilnehmenden in 6 Einheiten zu je 1,5 h durch die Themen des christlichen Glaubens. Die Themen bauen aufeinander auf.

• Die Bibel - (k)ein Buch mit sieben Siegeln

Woher weiß ich, dass ich glaube? Christsein im Alltag.

Was geht da vor beim Abendmahl? Was uns heilig ist.

Von Weihnachten über Ostern bis zum Advent: Das Kirchenjahr. Mehr als nur Geschenke verteilen.

Reformation - der alte Luther und wir heute. Unsere Gottesdienste - alles nur gute Tradition? Von der Freiheit, selbst vor Gott zu stehen.

Anmeldung bei Ihrem Pfarramt oder bei Pfarrerin Uta Wendel | u.wendel@ekbo.de | Telefon 035322 15004

— Anzeige(n) —

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Ausschreibungen



Stellenausschreibung

Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als:

operativer Leiter Rettungsdienst (m/w/d)

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet und mit 1,0 VZE unbefristet zu besetzen, anfangs für 2 Jahre als Führung auf Probe gemäß § 31 TVöD.

IHR AUFGABENBEREICH UMFASST DIE

- Leitung des operativen Rettungsdienstes inkl. Dienstaufsicht und Anleitung der Rettungswachenbereichsleiter, Teamleiter und Funktionsträger in den Rettungswachen
- Planung, Organisation und Kontrolle der rettungsdienstlichen Leistungserbringung
- Aufstellung und Fortschreibung von Sonderplänen im Rahmen von außergewöhnlichen Unglücksereignissen (Massenanfall von Verletzten und Erkrankten)
- Organisation der Umsetzung und Durchführung des Qualitätsmanagements
- Beschaffung von Ausrüstung und Materialien für den Eigenbetrieb Rettungsdienst
- Stellvertretung des Werkleiters

SIE VERFÜGEN ÜBER

- ein abgeschlossenes Studium im Bereich Rettungsdienstmanagement, Rettungsdienstingenieurwesen, Gesundheitsmanagement oder Gesundheitsökonomie
- die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Notfallsanitäter (m/w/d), sowie über eine abgeschlossene Ausbildung zum organisatorischen Leiter Rettungsdienst (m/w/d)
- mehrjährige Führungserfahrung
- Identifikation mit den Grundsätzen der rettungsdienstlichen Leistungserbringung
- die Fähigkeit zur ziel- und teamorientierten Personalführung
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen im Rahmen der Leitungstätigkeit
- hohe Planungs- und Organisationskompetenz
- Strategiekompetenz (insbesondere zur Gestaltung sinnvoller Arbeitsprozesse und Einleitung von Prozessoptimierungen im eigenen Verantwortungsbereich)
- Entscheidungskompetenz und -bereitschaft
- eine belastbare, flexible und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- die Fähigkeit zur Selbstanalyse und Selbstkritik
- betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen
- anwendungsbereite Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften (BbgRettG, Arbeitsrecht, Qualitätsmanagement)
- eine ausgeprägte Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeit
- eine verlässliche und effiziente Arbeitsweise
- einen sicheren Umgang mit gängigen MS Office Anwendungen und neuen Medien
- die Bereitschaft zur Mitwirkung im ORGL-Bereitschaftsdienst
- einen gültigen Führerschein der Klasse C1

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **28. Februar 2023** an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/ Elster oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten verzichtet. Wenn Sie eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Manja Stößer
Personalsachbearbeiterin
Tel. 03535/46-1235

In Vertretung
Peter Hans
Erster Beigeordneter

WWW.LKEE.DE

Aus Leidenschaft mobil!

Morgens 7:00 Uhr in der Mobilitätszentrale für den Busverkehr im Landkreis Elbe-Elster. Die Disponenten haben alle Hände voll zu tun. 100 Busse befördern gleichzeitig fast 5.000 Fahrgäste zur Schule, zur Ausbildungsstätte oder zur Arbeit. Über 50 Anschlüsse zu anderen Bussen und Bahnen müssen klappen. Fahrgäste fragen telefonisch nach den besten Verbindungen für ihre Fahrt, andere buchen einen Anruf-Linien-Bus. Aus Bad Liebenwerda kommt plötzlich die Meldung: Ein Verkehrsunfall führt zu einem Stau. Ein voll besetzter Bus steckt mittendrin. Die Anschlüsse müssen neu koordiniert werden, die Schulen benötigen eine Information über die entstehenden Verspätungen. Die Disponenten in der Mobilitätszentrale haben es jetzt in der Hand, die Beförderung der Fahrgäste trotz Schwierigkeiten so reibungslos wie möglich zu gestalten. Heute hat es trotz Stau funktioniert. Nur ein Szenario, was Dich bei uns erwarten kann.

Keine Langeweile, wir sind immer in Bewegung, bei uns ist was los!

Das ist genau Dein Ding! Komm zu uns!

Hier kannst Du Herr über die Linienbusse sein! Hier kannst Du Dich entfalten!

Bewerbungen

bis 10.03.2023

an pl@vmee.de

Starte Deine Zukunft jetzt!



Deine Ausbildung: Kauffrau/Kaufmann für Verkehrsservice

**Marketing / Kundenkommunikation /
Verkehrsmittel / Vertrieb /
Disposition / Sicherheit und Service /
Kaufmännische Steuerung und Kontrolle**



- Übernahmechance bei guten Leistungen
- modernes Arbeitsumfeld
- Spielraum für Kreativität und Initiative
- zusätzliche Weiterbildungen

www.vmee.de



Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de

Bei der Verbandsgemeinde Liebenwerda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

IT-Systemadministrator (m/w/d) mit dem Schwerpunkt „Schulen und Kitas“

in Vollzeit (wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden) zu besetzen. Das Entgelt bemisst sich bei Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen nach EG 9a TVöD (VKA).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise) werden schriftlich bis spätestens 03.03.2023 unter dem **Kennwort Bewerbung „IT-Systemadministrator“** erbeten an:

Verbandsgemeinde Liebenwerda

Personalamt

Markt 1

04924 Bad Liebenwerda

oder per E-Mail an: bewerbung@vg-liebenwerda.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.verbandsgemeinde-liebenwerda.de/aktuelles/stellenangebote

Ausschreibung Ausbildungsplatz

Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“

Der Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz - Neugraben“ (Körperschaft des öffentlichen Rechts) mit Sitz in 04938 Uebigau-Wahrenbrück OT Wiederau beabsichtigt zum **1. August 2023** einen Auszubildenden für den Ausbildungsberuf

Wasserbauer / Wasserbauerin

(m / w / d)

einzustellen. Die Ausbildung umfasst eine Dauer von drei Jahren und erfolgt im dualen System. Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem TVAöD-BBiG.

Ausführliche Informationen sind unter www.guv-wiederau.de verfügbar.

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Erfahrener Unternehmensberater ist neuer Repräsentant

Carsten Böhm wird in der Region Elbe-Elster aktiv für Mittelstands-Verband

Der Elsterwerdaer Carsten Böhm übernahm zu Jahresanfang als Repräsentant des Bundesverbands Mittelständische Wirtschaft



Carsten Böhm.

Foto: privat

(BVMW) die Wirtschaftsregion Landkreis Elbe-Elster. Er ist seit 2008 als deutschlandweit agierender Unternehmensberater aktiv, seit 2014 Mitglied im BVMW und zählt seit Jahren zu den Top 100 Trainern im deutschsprachigen Raum. Mit seiner Philosophie „Erleben – Erkennen – Erfolg haben“ möchte Carsten Böhm nun als BVMW-Repräsentant stärker in seiner Heimatregion aktiv werden: „Für das Thema Netzwerken und gemeinsam stark sein ist hier noch viel Luft nach oben. Meine Berufung, Menschen in den Kernthemen Führung, Vertrieb und Persönlichkeitsentwicklung zu entwickeln, ist eine gute Basis für meine Arbeit im Mittelstandsverband.“

Carsten Böhm steht gern für Fragen rund um den Mittelstand, regionale Wirtschaft u. a. zur Verfügung.
carsten.boehm@bvmw.de
03533 164281

IHK-Sprechstage im Landkreis Elbe-Elster

IHK-Mitglieder und Existenzgründer können ihre Anliegen mit einem IHK-Mitarbeiter aus dem Regionalcenter Elbe-Elster erörtern.

Fragen beantwortet Ihnen gern Herr Uwe Röder.

Terminwünsche vereinbaren Sie bitte mit ihm per Telefon 0355 3653302 oder per E-Mail: uwe.roeder@cottbus.ihk.de

Termine 2023:

Kleine Ringstraße 25, 03238 Finsterwalde
14.03.23: 10 - 12 Uhr
13.06.23: 10 - 12 Uhr
13.09.23: 10 - 12 Uhr
12.12.23: 10 - 12 Uhr

Kostensteigerung in der stationären Pflege auch bei der AWO Südbrandenburg



Regionalverband
Brandenburg Süd e. V.

Finanzielle Belastungen führen zu erheblichen Problemen für die Betroffenen

Aufgrund verschiedener Presseartikel über ansteigende Eigenanteile in der stationären Pflege, zuletzt in der Lausitzer Rundschau vom 27. Januar 2023, erklärt der Regionalverband der Arbeiterwohlfahrt Brandenburg Süd e. V.: „Von Jahr zu Jahr verspricht die Politik die grundlegende Umgestaltung der Pflegeversicherung in eine „echte Teilkaskoversicherung“ mit feststehendem Eigenanteil für die betroffenen Menschen. Gleichzeitig werden diese Versprechungen mit der Forderung nach einer besseren Bezahlung von Pflegekräften begleitet“, erläutert Wolfgang Luplow, Geschäftsführer des AWO Regionalverbands Brandenburg Süd e. V., die Ausgangssituation. „Vergessen wird dabei, dass seit Jahren, spätestens mit der Einführung des einrichtungseinheitlichen Eigenanteils (EEE), jede Erhöhung der Entgelte zu 100% von den pflegebedürftigen Menschen zu tragen ist, da die Zuschüsse der Pflegeversicherung längst nicht mehr ausreichen. Die letzte Erhöhung des Pflegegelds erfolgte 2017. Seither steigen die Kosten überproportional an“, so Wolfgang Luplow weiter. „Um die Existenz unserer Häuser zu sichern, und nicht, wie bereits andere große Träger, in Insolvenz zu geraten, mussten auch wir

unsere Entgelte den gestiegenen Kosten für Mitarbeitende (Pflegemindestlohngesetz, Tarifabschluss), die etwa 80% der Gesamtkosten ausmachen, sowie für Sachkosten wie Lebensmittel, Energiekosten, usw., die mit ca. 20 % zu Buche schlagen, anpassen“, ergänzt die Fachbereichsleiterin Pflege & Wohnen und Prokuristin der AWO Wildau GmbH, Elfrun Makowski. „Wir sind uns bewusst, dass diese, von uns nicht beeinflussbaren Faktoren, die in der Summe zu den Kostensteigerungen führen, erhebliche Probleme für die Betroffenen darstellen“, fügt Elke Heinemann, ebenfalls Fachbereichsleitung Pflege & Wohnen Cottbus, hinzu. „Jeder Bewohnende einer Pflegeeinrichtung des AWO Regionalverbands Brandenburg Süd e. V. bzw. eines seiner Tochterunternehmen, erhielt fristgemäß ein detailliertes Schreiben, in dem jede einzelne Kostenposition benannt und erläutert wurde“, vervollständigt Simone Friedrich, Fachbereichsleitung Pflege & Wohnen Elbe-Elster. „Diese Kostensteigerungen betreffen natürlich nicht nur uns, sondern alle Träger von stationären Pflegeeinrichtungen mussten diesen Schritt gehen. Bedingt durch unseren

zeitigen Tarifaabschluss ist der AWO Regionalverband Brandenburg Süd e.V. einer der Ersten, der seine Entgelte anpassen muss“, klärt Geschäftsführer Wolfgang Luplow über den zeitlichen Zusammenhang auf. „Die allgemeinen Preissteigerungen betreffen uns ebenso wie die Menschen, die jeden Tag beim Einkauf, an der Tankstelle, oder aber bei den gestiegenen Betriebskosten für ihre Wohnung, damit konfrontiert werden“, so Wolfgang Luplow weiter.

„Unsere Fachbereichsleitungen sowie die Einrichtungsleiter bieten jedoch konkrete Hilfe bei der Beratung zu Hilfsangeboten und Entlastungen an“, informiert die Pflegeexpertin Simone Friedrich.

Der AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. sowie seine Tochterunternehmen ist Träger von elf Einrichtungen der stationären Pflege, mit mehreren hundert Bewohnenden. Das Verbandsgebiet umfasst die Gebietskörperschaften Dahme-Spreewald, Teltow-Fläming, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster, Cottbus und Spree-Neiße.

Gerhard Wenzel
Referent der Geschäftsführung

Bewerbungsphase für den Brandenburger Naturschutzpreis 2023 hat begonnen

Gesucht werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich besonders für Brandenburgs Natur, Kulturlandschaft und biologische Vielfalt engagieren

Mit dem Naturschutzpreis werden richtungsweisende Leistungen im Bereich des aktiven, praktischen Naturschutzes, der nachhaltigen Landnutzung oder auch eine vorbildliche Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

ausgezeichnet. Darüber hinaus werden auch wissenschaftliche, planerische oder wirtschaftliche Leistungen geehrt. Für den Brandenburger Naturschutzpreis können einzelne Personen, Verbände, Verei-

ne, oder Unternehmen sowie Schulklassen, Kindergruppen oder Arbeitsgemeinschaften vorgeschlagen werden bzw. sich selbst bewerben. Der Preis richtet sich auch an Menschen, die nicht in Brandenburg leben, sich aber in besonderem Maße um den Schutz von Natur und Landschaft zwischen Elbe und Oder verdient gemacht haben.

Nach folgenden Kriterien werden die Bewerbungen und Vorschläge bewertet:

- Innovation und Kreativität der Leistung, die mit hohem persönlichen Engagement und Hartnäckigkeit umgesetzt wird,
- Vorbild- und Modellcharakter der Leistung, die auf andere Regionen Brandenburgs oder darüber hinaus übertragbar ist,
- regionale Verankerungen der Leistung, die sich in der Einbindung der Bevölkerung, dem Aufbau eines Netzwerkes oder auch in der Medienwirksamkeit zeigt,
- Nachhaltigkeit der Leistung, sowohl im ökologischen wie auch im zeitlichen Sinn: das Projekt wirkt nach,
- die Leistung sollte innerhalb der letzten 24 Monate und in Brandenburg umgesetzt worden sein.



Der Preis richtet sich auch an Menschen, die nicht in Brandenburg leben, sich aber in besonderem Maße um den Schutz von Natur und Landschaft zwischen Elbe und Oder verdient gemacht haben.

Foto: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Carolyn Trübe
Stiftung NaturSchutzFonds

Treffen finden wieder regelmäßig statt

Neues vom BSVB „Gruppe Altkreis Bad Liebenwerda“

Die Mitglieder des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes kommen nach den Corona-Unterbrechungen wieder planmäßig zusammen. Behinderte aus einem Umkreis von ca. 20 km treffen sich, jeweils monatlich, in der Regel in der Sozialstation des DRK in Elsterwerda. Außer dem Austausch über die gelösten aber auch zahlreichen ungelösten Probleme der Behinderung erfolgt meistens ein Vortrag über ein naheliegendes Thema. Hierzu gehören unter anderem Themen aus der Medizin, der Optik, der Elektronik aber auch der Digitalisierung. So bieten insbesondere Google, Apple und Amazon kleine sinnvolle Geräte und auch Software an, die eine für Sehbehinderte recht hilfreiche Sprachsteuerung und Kommunikation (z. B. Echo-Dot „Alexa“) ermöglichen. Natürlich ergeben sich mit diesen neuen tollen Technik auch erhöhte Anforderungen für die Information und Unterweisung der diese nutzenden Sehbehinderten. Es ist wahrscheinlich, dass diese neue Technik, die für Blinde 1825 erfundene Braille- Schrift absehbar überflüssig machen wird.

Die vergangene Zeit zeigte, dass oft ältere Menschen, z.B. durch altersbedingte Sehschwäche, mit ihrem Umfeld die gleichen Probleme haben, wie Sehbehinderte. Insbesondere aus diesem Grund entschied der Vorstand, dass unserer Bezirksgruppe, auch andere nicht sehbehinderte Menschen auf ihren Wunsch als Mitglieder in die Gruppe aufnehmen werden.

Im Ergebnis der ersten Mitgliederversammlung im Januar dieses Jahres wurde der nachfolgende Veranstaltungsplan für 2023 der Gruppe erstellt.

• 16.02.2023: Ernährungsberater Herr Hans - Joachim Nickisch spricht zu den Themen:



Die Treffen finden wieder in der DRK-Sozialstation statt.

Foto: Günther Zimmermann

> Welche Nahrungsmittel haben welche gesundheitliche Auswirkungen (z. B. eine cholesterinsenkende Wirkung)

> Zusammenhang zwischen Bewegung und der Einnahme von Nahrungsmitteln

• 16.03.2023: Das Landeshilfsmittelzentrum des BSVSeV. aus Dresden stellt Hilfsmittel für Sehschwache, Sehbehinderte und Blinde vor.

• 20.04.2023: Das BeTa | Hilfen für Sehgeschädigte stellt elektronische Hilfsmittel für Sehschwache, Sehbehinderte und Blinde vor.

• 25.05.2023: Die DRK – Sozialstation Elsterwerda stellt sich und insbesondere ihr Pflegeangebot vor.

• 15.06.2023: Austausch von Erfahrungen als Sehbehinderter und Grillen im Garten der DRK – Sozialstation Elsterwerda

• 21.09. 2023: Besuch des Miniaturenpark Elsterwerda verbunden mit einem Vortrag zur Geschichte des Industrie- und Gewerbegebietes Elsterwerda Ost von Günter Zimmermann

• 19.10.2023: Apotheker der Stadtapotheke Elsterwerda Herr Matthias Böhm spricht über

Medikamente vorbeugenden und akuten Grippebehandlung und der von den Apotheken angebotenen Wechselwirkungsanalyse.

• 16.11.2023: Tätigkeitsbericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderung und Menschen mit Integrationshintergrund des Kreises Elbe-Elster, Frau Steffi Hädicke

• Dezember 2023: Teilnahme an einer vorweihnachtlichen Kulturveranstaltung
Die angegebenen Treffen finden, soweit kein anderer Ort angegeben ist, jeweils 14:00 Uhr in der Sozialstation des DRK, Lauchhammerstraße 24, Elsterwerda statt.

Für ein weitergehendes Interesse des Lesers bzw. betroffener Sehbehinderter an der Arbeit oder auch einer Unterstützung der Blinden und Sehbehinderten dieser Bezirksgruppe des BSVB stehen die nachfolgend genannten Ansprechpartner gern zur Verfügung:
Uwe Lehmann, Tel.: 03533 4896456 und
Wilfried Krüger, Tel.: 03533 3450

G. Zimmermann

Bewerbungsstart für den Brandenburger Innovationspreis

Nachhaltigkeitsaspekte stehen im Vordergrund

Auch in diesem Jahr zeichnet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen aus, die innovative Produkte, Verfahren oder Konzepte entwickelt haben.



Der Brandenburger Innovationspreis stellt sich unter dem Motto „Zukunft. Nachhaltig. Gestalten.“ neu auf. Durch vielfältige Transformationsprozesse konzentrieren sich Unternehmen mehr und mehr auf Nachhaltigkeitsaspekte. Daraus entstehen insbesondere in der Produktion und Anwendung von

Produkten und Dienstleistungen innovative Ideen. Brandenburger Unternehmen und Forschungseinrichtungen sind aufgefordert sich mit Ihren Projekten in den Clustern Metall, Ernährungswirtschaft sowie Kunststoffe und Chemie oder im Cross-Cluster – also clusterübergreifend – zu bewerben.

Mit dem Start des diesjährigen Brandenburger Innovationspreises haben Unternehmen die Gelegenheit ihre Innovation öffentlich vorzustellen und eine renommierte Auszeichnung zu gewinnen. Gleichzeitig bietet der Brandenburger Innovationspreis den Unternehmen selbst die Möglichkeit sich und ihre Innovationsstärke in der brandenburgischen Wirtschaft zu präsentieren. Unternehmen können sich kostenlos online bewerben. Der Bewerbungszeitraum läuft bis zum 3. April 2023, 12.00 Uhr.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf www.brandenburger-innovationspreis.de, der Website des Brandenburger Innovationspreises.

Auch gibt es die Möglichkeit innovative Unternehmen über die Website vorzuschlagen. Das Organisationsteam des Wettbewerbs nimmt dann zu den vorgeschlagenen Firmen Kontakt auf.

Die Nominierungen der Finalistinnen und Finalisten werden traditionell von einer unabhängigen Expertenjury vorgenommen. Am 29. Juni 2023 werden die Preisträgerinnen und Preisträger im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung geehrt. Der Preis ist insgesamt mit 30.000 Euro dotiert.

Linda Pförtner, Organisationsbüro
Brandenburger Innovationspreis

Neues Vorstandsmitglied bei der Sparkasse Elbe-Elster bestellt

Thomas Jentzsch wird Marktvorstand ab 1. Oktober 2023

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Elbe-Elster hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2023 den MBA und diplomierten Sparkassenbetriebswirt Thomas Jentzsch zum neuen Vorstandsmitglied bestellt. Der 47-jährige tritt am 1. Oktober 2023 sein Amt an und wird dann für den Vertrieb zuständig sein. Thomas Jentzsch hat sich in einem Auswahlverfahren gegen weitere 36 Bewerber erfolgreich durchgesetzt. Aktuell ist er in der Sparkasse Meißen als Firmenkundenchef und Verhinderungsvertreter des Vorstandes tätig. Jentzsch bedankte sich beim Verwaltungsrat für das ausgesprochene Vertrauen und fügte hinzu: „Ich freue mich auf die neue Aufgabe

und werde mit großem Engagement an die Sache herangehen.“

Verwaltungsratschef Landrat Christian Jaschinski gratulierte als Erster und bekräftigte gleichzeitig den Wunsch auf Fortsetzung des sehr erfolgreichen Kurses der Sparkasse zum Wohle der Kunden und der Region. „Mit Thomas Jentzsch gewinnt die Sparkasse einen hochqualifizierten und engagierten Kenner der Sparkassenlandschaft und der Region“, so der Landrat. Der gebürtige Eilenburger hat auf seinem Weg in unterschiedlich großen Häusern gearbeitet und erfolgreich den Vertrieb geführt. Mit seinem Erfahrungsschatz und einem MBA-Abschluss der Wirtschafts-

universität Wien besitzt er das notwendige Rüstzeug für die kommenden Herausforderungen der Sparkasse.

Bereits im Oktober hatte der Verwaltungsrat mit der Berufung von Frank Prescher zum designierten Vorstandsvorsitzenden die Weichen für die Zukunft der Sparkasse gestellt. Jaschinski abschließend: „Zusammen liegen vor Prescher und Jentzsch große Herausforderungen zur Fortsetzung des wirtschaftlichen Erfolgs der Sparkasse sowie beim weiteren Voranbringen des kulturellen Wandels im Haus.“

Monika Scholz
Gruppenleiterin Marketing

Beratung per Videochat im Digimobil



Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) im vergangenen Jahr erstmals an 16 Standorten im Süden Brandenburgs präsent

„83 km geradeaus auf der Landstraße bis zur nächsten Abzweigung“, das ist ein Erlebnis, von dem Steffen Michel, Fahrer des Digimobils, gerne erzählt. Es zeigt, in welch ländliche Bereiche der Beratungsbus vordringt. Dabei sind die Probleme doch meist dieselben wie in der Stadt: Vor allem zu Fragen rund um Energierecht und Energiesparen ist die Verbraucherzentrale aktuell gefragt. Aber auch klassische Themen wie die zu Verträgen und Reklamationen reißen nicht ab. Das Digimobil hält auf Marktplätzen, vor dem Rathaus, vor einem Kino. Steffen Michel ist vor Ort, immer mit dem Ziel, kurzfristig zu helfen. Dazu gibt er kurze Auskünfte, ruft für Nachfragen seine Kolleg:innen in den Beratungsstellen an und verbindet die Ratsuchenden direkt im Digimobil zu terminierten Videochat-Gesprächen mit den Rechtsberater:innen. Rund 33.000 km haben er und sein Kollege dazu im vergangenen Jahr zurückgelegt und damit eine flächendeckende Erreichbarkeit unabhängiger Rechtsberatung auch im Süden Brandenburgs ermöglicht.

Mit dem Digimobil bietet die VZB seit 2019 in ausgewählten Kommunen regelmäßig Beratung per Videochat an. Seit Januar 2022 mit einem zweiten Fahrzeug nun auch im Süden des Landes. An 16 Standorten hält das Digimobil Süd regelmäßig, das Digimobil Nord deckt 17 Standorte ab.

Für individuelle Fragen können Verbraucher:innen die Beratung der Verbraucherzentrale Brandenburg in Anspruch nehmen: Vor-Ort- oder Telefonische Beratung, Terminvereinbarung erforderlich unter 0331 / 98 22 999 5 (Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr) oder online unter www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/terminbuchung, E-Mail-Beratung auf www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/emailberatung

Annalena Marx
Pressesprecherin

Beratungstermine des Mietervereins Finsterwalde im Monat März

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt. Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 01 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	07.03.2023	09.30 – 11.00 Uhr
Dienstag	14.03.2023	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	21.03.2023	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	28.03.2023	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.03.2023	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	23.03.2023	16.00 – 18.00 Uhr

Unsere Rechtsberatungen für die Bereiche Doberlug-Kirchhain, Elsterwerda, Herzberg, Lauchhammer finden in Finsterwalde statt. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

— Anzeige(n) —

AKTEN- & DATENTRÄGER VERNICHTUNG*

- **Selbstanlieferung täglich möglich**
- **Abholung beim Kunden (auf Wunsch mit Behälteranlieferung)**
- **Vernichtung von Festplatten, CDs und sonstigen Medien**
- **Lagerarchiv**
- **Datenschutzrechtliche Beratung**

* datenschutzkonforme Vernichtung DIN 66399



03238 Finsterwalde
Am Holländer 19
Tel.: 0 35 31 / 22 51

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Wir suchen Tischler!

E-Mail: Bewerbung.Tischlerei.Mehlhase@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

***Bau- und Möbeltischlerei
Jens Mehlhase***

Radelandweg 30 A

Tel.: 03535 - 21593

04916 Herzberg/Elster

Mobil: 0171 - 6228838

Tischlerei.Mehlhase@t-online.de

Für Gewerbe und Privat

www.Berufsbekleidung-walter.de

BERUFSBEKLEIDUNG walter

Öffnungszeiten:

Mo		Di		Mi	10:00 - 16:00 Uhr
Do					10:00 - 18:00 Uhr
Fr		Sa			geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten gern
nach telefonischer Anmeldung



04895 Falkenberg

Fr.-List-Straße 8a

☎ 03 5365 - 344 77

✉ berufsbekleidung@gmx.de

IHRE FIRMENSHIRTS EURE VEREINSKLEIDUNG

TEXTILGESTALTUNG IM
FLOCK-, FLEX,
SUBLIMATIONS- UND LASERDRUCK

VISITENKARTEN, STEMPEL,
WERBEMITTEL, WERBEPLANEN
UVM.



Ein Service von Berufsbekleidung Walter

Tel.: 035365-31442

die-druckkammer@gmx.de



Find us on

Facebook

www.facebook.com/DieDruckkammer.textildruck



Filialen

Herzberg · Mönchstraße 23

Telefon 03535/23506

Elsterwerda · Hauptstraße 10

Telefon 03533/488264

Bad Liebenwerda · Rossmarkt 5

Telefon 035341/49258

Dob.-Kirchhain · Leipziger Straße 41
Telefon 035322/5500

Falkenberg · Fr.-List-Straße 6
Telefon 035365/44901

Mühlberg/E. · Straße der Jugend 1c
Telefon 035342/497

www.jaich-reisen.de

Mehrtagesfahrten

Hamburg mit Musical

ab 275 €

25.03.-26.03. | 13.05.-14.05. | 29.07.-30.07. | 21.10.-22.10.23

1 ÜB / FR im Hotel Panorama, Eintrittskarten in der gebuchten Kategorie für Disney's „König der Löwen“, „Mamma Mia“, „Hamilton“ oder Disney's „Die Eiskönigin“ (nur noch bis Juli 2023), Stadtrundfahrt, Besuch Fischmarkt

07.04. - 11.04.23

ab 655 €

Ostern im kaiserlichen Salzkammergut

4 ÜB / HP im Hotel Attergauhof in St. Georgen, Fahrt mit dem Kaiser-Bummelzug, Ostermarkt und Museumsbesuch in Bad Ischl, Schifffahrt am Traunsee, Theateraufführung im Lehártheater, Eintritt Operettenkonzert



18.04. - 25.04.23

ab 975 €

Frühling an der kroatischen Riviera

7 ÜB / HP im Aminess Hotel Maestral in Novigrad, 2 Zwischenübernachtungen im Salzburger Land, ganztägige Reiseleitungen für „Highlights Istriens“, Opatja, Brioni Inseln- Pula und Istrisches Hinterland, Panoramaschifffahrt, Stadtführung mit Kaffee und Kuchen in Opatja

23.04.-28.04.23 Gardasee – Riva del Garda

ab 665 €

5 ÜB / HP im Hotel Campagnola in Riva del Garda, ganztägige Reiseleitung für Gardaseerundfahrt, Trentino-Rundfahrt, Sirmione, Verona und Iseo See, Weinprobe mit kleinem Imbiss, Besichtigung Ölmühle, Schifffahrt zur Monte Isola

14.05. - 19.05.23 Nordsee Inseln springen

ab 719 €

5 ÜB / HP im Hotel Auerhahn in Sande, Friesisches Teeseminar, Nordfrieslandrundfahrt mit Reiseleitung, Stadt- u. Hafenrundfahrt Wilhelmshaven, Schifffahrt und Inselrundfahrt Norderney und Langeoog, Schifffahrt nach Spiekeroog mit Seehundbänken

21.05. - 26.05.23 Ungarn mit Budapest u. Plattensee

ab 675 €

5 ÜB / HP im Hotel Annabella in Balatonfüred, Ausflug Budapest, Eintritt Sissi Schloss in Gödöllő, Pustza-Programm, Balatonschifffahrt, 3-tägige Reiseleitung

24.06. - 29.06.23 Mit dem Zug über den Röstigraben

ab 835 €

5 ÜB / HP im Hotel Central Residence in Leysin, Bahnfahrten Montreux - Gstaad, Täsch - Zermatt, Villars - Col de Bretaye, Besuch Schaukäserei, Schweizer Imbiss

Kleingruppenreise - nur noch begrenzt verfügbar

22.06. - 01.07.23 Irlands schönste Paradiесе

ab 1.730 €

* 2 ÜB / HP auf der Nachtfähre * 8 ÜB / HP in 3- und 4-Sterne Hotels auf der Insel * 6-tägige Reiseleitungen

* Eintritte inkludiert für: Trinity College mit Book of Kells * St. Patrick's Cathedral * Rock of Cashel * Jameson

* Whiskeybrennerei inkl. Probe * Blarney Castle gardens * Templebreedy gardens inkl. Afternoon Tea

Carraigh Abhainn Gardens * Garnish Insel Bootsausflug und Gartenbesuch * Nationalgestüt und Japanese Gardens

Tagesfahrten

07.03.	Frauentagsfahrt ins Blaue inkl. Mittag, Kaffee, Programm	82 €	20.05.	Potsdam mit Wannseerundfahrt, Mittag, Stadtrundfahrt	85 €
17.03.	"Die Zauberflöte", Theater Dessau	66 €	27.05.	Radeberger Biertheater inkl. Abendessen	ab 76 €
23.03.	Musical "Phantom der Oper", Stadthalle Cottbus	ab 103 €	28.05.	Blütenfest in Kromlau	39 €
25.03. u. 06.05.	Musical "Romeo & Julia", Stage Theater Berlin	ab 129 €	02.06.	Halle mit Mittag, Kaffee, Schifffahrt, Hallorenwerk	86 €
31.03.	Dresdner Ostermesse und Internationale Orchideenschau	47 €	09.06.	Spargelzeit in Klaistow mit Spargelessen und Kaffeetrinken	87 €
31.03.	Süße Versuchung und kunstvolle Ostereier	79 €	10.06.	"La Traviata", Theater Dessau	66 €
07.04.	Quer durch den Harz mit Dampfbusfahrt und Mittagsimbiss	106 €	10.06.	Schlagernacht in Berlin, Waldbühne	ab 119,50 €
08.04.	Osterbräuche im Land der Sorben mit Stadtbummel Bautzen	72 €	17.06.	"Mord im Orient Express" mit 3 Generat. Thalbach-Frauen	ab 65 €
10.04.	Osterbrunch auf der Festung Königstein	92 €	18.06.	"Drei Haselnüsse für Aschenbrödel", Schloss Moritzburg	62 €
15.04. u. 01.07.	Berlin mit Schifffahrt, Mittagessen und Stadtrundfahrt	84 €	23.06.	Roland Kaiser, Spreepark Cottbus	ab 103,50 €
30.04.	ABBAMANIA - Die Show in Berlin, Tempodrom	ab 107 €	23.06.	Schloss Hohenstein, Eintritt+Führg. im ehem. Frauenzuchthaus, ME72	€
30.04.	Der Barbier von Sevilla, Theater Dessau	66 €	04.07.	Elbeschifffahrt Pirna-Hrensko mit Mittagessen an Bord	82 €
05.05.	Karlsbad mit Mittag, Kaffee, Seilbahnfahrt und Reiseleitung	84 €	08.07.	Magdeburger Wasserstraßenkreuz, Schifffahrt mit Mittagessen	95 €
06.05.	Berlin mit Fernsehturm mit Schifffahrt, ME, Reiseleitung	93 €	15.07.	Dresdner Schlössernacht	79,50 €
06.05. u. 01.07.	"Arise" im Friedrichstadtpalast Berlin	95 €	17.07.	Riesa mit Mittag, Kaffee, Besuch Nudelfabrik- u. museum	75 €
10.05.	Der Magier Hans Klok, Stadthalle Cottbus	ab 115,75 €	22.07.	Brockenbahnfahrt Wernigerode - Brocken	95 €
10.05.	Muttertag in der Heidescheune, Mittag, Kaffee, Programm	82 €	22.07.	Prag mit Schifffahrt und Mittag an Bord, Stadtrundfahrt	86 €
12.05.	Muttertag im „Meißner Blick“, Mittag, Kaffee, Programm	82 €	12.08.	Dieter Thomas Kuhn, Waldbühne Berlin	94,50 €
13.05.	"Madame Butterfly", Theater Dessau	66 €	14.08.	Potsdam mit Mittag, Schifffahrt, Stadtrundfahrt	82 €
14.05.	Muttertagsfahrt ins Blaue, Kaffee, Programm	96 €	19.08.	Potsdamer Schlössernacht	81 €

Nähere Informationen zu den Fahrten erhalten Sie in unseren Reisebüros oder unter www.jaich-reisen.de